

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 67.

Donnerstag den 8. März.

1866.

### Bekanntmachung.

Im vormaligen Lehmann'schen Grundstück, Böhrs Platz, auf den dortigen Bauparcellen, sollen **Donnerstag den 8. d. M. von Nachmittags 3 Uhr an 6 Linden- und 3 Kastanienbäume** gegen sofortige baare Zahlung und unter der Bedingung, daß dieselben bei Verlust des Ersterbungsrechtes bis Ende dieser Woche wegzunehmen sind, an die Meistbietenden versteigert werden.  
Leipzig, den 5. März 1866.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.

### Bericht über die gymnastisch-orthopädische Heilanstalt zu Leipzig

von Dr. E. G. Schildbach, Director derselben.

Nachdem ich bereits zwei Mal (1861 und 1864) meinen Verehrten Rechenschaft abgelegt habe über den Stand meiner Anstalt und das in derselben von mir geübte Heilverfahren, ist es nun wohl an der Zeit, auch einmal meinen Mitbürgern über die äußern Verhältnisse dieses in ihrer Mitte bestehenden Instituts Mittheilung zu machen, eines Instituts, das ja hauptsächlich der mir hier so vielfach zu Theil gewordenen wohlwollenden Unterstützung sein bisheriges Emporblühen verdankt.

Die genannte Anstalt wurde 1829 von Carus gegründet, 15 Jahre später von Schreiber übernommen und bald darauf in das zu diesem Behufe erbaute Haus, Zeiger Straße 43, verlegt, welches sie noch jetzt inne hat. Nach abermals 15 Jahren, Ostern 1859, fand sich Schreiber durch anhaltende Kränklichkeit veranlaßt, das Institut an mich abzutreten. Noch 2 1/2 Jahr lang war es mir vergönnt, mich seiner Mitwirkung und Unterstützung zu erfreuen, bis im November 1861 ein unerwarteter und viel zu früher Tod seiner segensreichen und unvergeßlichen Thätigkeit ein Ziel setzte.

War mein verehrter Freund und Vorgänger durch seine in den letzten zehn Jahren seines Lebens zeitweise eintretende körperliche Behinderung genöthigt gewesen, seine orthopädische und heilgymnastische Thätigkeit möglichst einzuschränken, so mußte es mein erstes Bestreben sein, die Wirksamkeit der Anstalt allmählig bis zu ihrem frühern Umfange wieder herzustellen. Es wurden daher von mir neue heilgymnastische Curstunden eingerichtet, allmählig immer mehr Räume für die Zwecke der Anstalt hinzugezogen, verschiedene neue Apparate und eine Anzahl neuer orthopädischer Betten angeschafft und behufs sorgfältigerer Beaufsichtigung der Pensionäre und der Teilnehmer an den gymnastischen Übungsstunden eine Gouvernante und ein Gehilfe engagirt. So ist denn die Anstalt in fortwährender Entwicklung zu ihrer jetzigen Organisation gelangt, wie ich sie im Folgenden kurz schildern werde.

Von hervorragender Bedeutung ist das Pensionat, indem nur durch ein solches die Zwecke der orthopädischen Behandlung bei allen nicht ganz geringen Formfehlern so weit, als es die einzelnen Fälle gestatten, erreicht werden können. In den letzten Jahren war ich genöthigt, die Aufnahme in dasselbe auf Mädchen zu beschränken und auch unter diesen wieder hauptsächlich auf solche, welche an Rückgratsverkrümmungen leiden. Andere Formfehler sind zwar nicht ausgeschlossen gewesen, haben aber immer nur Ausnahmen gebildet. In Zukunft hoffe ich jedoch, mich in dieser Hinsicht freier bewegen zu können, indem meiner Anstalt zu Ostern eine Erweiterung um 4 Zimmer bevorsteht. — Bei der Mehrzahl der Pensionärinnen sind die Stunden des Morgens im Sommer von 7—8, im Winter von 1/28—1/29, Nachmittags 2—3 und 5—1/26 Uhr regelmäßig der Cur gewidmet, wozu bei den an Schiefheit Leidenden täglich, gewöhnlich Nachmittags, noch zweistündiges Liegen auf den orthopädischen Betten hinzukommt.

Außer den Pensionären hat die Anstalt auch stets Halb-Pensionäre gehabt, welche dieselbe Cur genossen, aber außerhalb des Instituts wohnten. In dieser Weise wurde auch die Behandlung von Knaben und Jünglingen bewerkstelligt, natürlich unter völliger Trennung beider Geschlechter.

An den gymnastischen Übungsstunden der Pensionärinnen theilnahmen sich auch diejenigen, welche, sei es wegen der Natur

ihres Formfehlers oder wegen äußerer Verhältnisse, an dem übrigen Theil der Cur nicht Theil nahmen, sondern nur durch Heilgymnastik zu behandeln waren.

Außer diesen Stunden, in welchen jede Teilnehmerin nur die ihr speciell vorgeschriebenen Übungen vorzunehmen hat, ist die Einrichtung getroffen, daß die Pensionärinnen und Alle, welche sich ihnen anschließen, wöchentlich 2 Mal, Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr, im gewöhnlichen Turnen geübt werden.

Getrennt davon hat ein ganz ähnlicher Cursus für allgemeine Gymnastik bereits seit dem Sommer 1859 zu den Stunden Mittwochs und Sonnabends 1/24—1/25 bestanden, welcher aber in den beiden letzten Wintern auf die Stunde von 2—3 verlegt und mit dem vorerwähnten vereinigt worden ist.

Endlich hat sich im gegenwärtigen Winter eine kleine Anzahl von Damen vereinigt, welche Dienstag und Freitag 1/212—1/21 bei mir Gymnastik üben.

Zur heilgymnastischen Behandlung von Personen männlichen Geschlechts habe ich kurz nach Uebernahme der Anstalt die Nachmittagsstunde von 4—5 an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag bestimmt, eine Einrichtung, welche noch jetzt besteht.

Außerdem wird im Sommerhalbjahr an einigen oder nach Bedürfnis an allen Tagen der Woche die Frühstunde von 6—7 zur Betreibung der Gymnastik für das männliche Geschlecht benützt.

Endlich ist noch zu erwähnen, daß in einigen Wintern sich ein Privat-Turncursus von Herren bildete, welcher an 3 Tagen der Woche von 11—12 unter meiner Leitung dem Turnen oblag.

Die Theilnahme gesunder Kinder an den hier aufgeführten Cursen hat sich etwas vermindert seit der neuerdings erfreulicherweise immer vollständiger gewordenen Einführung des Turnens in den Schulen; jedoch giebt es, auch außer den mit Formfehlern Behafteten, immer Kinder genug, welche bestimmt ausgewählte Übungen oder wenigstens sorgfältigere Beaufsichtigung und vielleicht Hülfeleistung beim Turnen bedürfen, als sie ihnen auf dem Turnplatz zu Theil werden kann, und solche Kinder sind es, welche neben jenen meinen Turnsaal besuchen.

Die Benützung der Anstalt in ihren verschiedenen Richtungen hat sich folgendermaßen gestaltet:

Es waren in Behandlung am

	1. Mal.	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.	Ende Febr.
	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1866
Pensionäre:	4	3	2	4	8	10	9	11	14
Halb-Pensionäre:	2	2	2	2	3	3	6	4	4
Theilnahme an den gymnast. Cursen)									
männl. Geschl.:	—	9	10	14	23	19	9	9	12
weibl. Geschl.:	12	25	17	20	39	42	22	20	33
Zusammen:	18	39	31	40	73	74	46	44	63

Hierzu ist zu bemerken, daß die Biffen des 1. Jan. fast ohne Ausnahme die geringsten des ganzen Jahres sind, indem die Zeit um Weihnachten die des stärksten Austritts aus dem Pensionat und der Cur ist, wofür die Zeit nach Neujahr wieder Ersatz bringt.

Nach dem Eintritte in die Cur oder den Turncursus geordnet gruppieren sich die Zahlen folgendermaßen:

	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865
Zahl der Eintretenden:	52	42	73	77	91	79	72
Davon als Pensionäre:	2	3	12	7	9	12	18
als Halb-Pensionäre:	2	2	6	3	5	10	3

Eine Zusammenstellung der mit den Curmitteln der Anstalt in der Zeit vom 1. Mai 1859 bis 31. December 1865 behandelten Fälle ergiebt folgende Zahlen.

Der Grund, aus welchem die Anstalt benützt wurde, war;

- 1) Bogenförmige Verkrümmung der Wirbelsäule (Skoliose) in 247 Fällen.
- 2) Winkelförmige Krümmung der Wirbelsäule (Kyphose) in 16 Fällen.
- 3) Verkrümmung der Glieder (hauptsächlich Contractur) in 18 Fällen.
- 4) Chronische Krankheit in 64 Fällen.
- 5) Schlechte Haltung, ungünstiger Körperbau, Schwächlichkeit in 109 Fällen.

Von diesen 454 Individuen waren 71 in Pension und 5 von diesen 71 kehrten ein zweites Mal wieder.

Eine Anzahl Patienten wurden unentgeltlich oder zu ermäßigten Preisen behandelt. Auf ein Gesuch, welches ich im Jahre 1860 an das Ministerium richtete, damit es einen bestimmten Jahresbeitrag für meine Anstalt gewähre behufs orthopädischer Behandlung Armer, erhielt ich abschlägige Antwort „weil im Etat des Ministeriums des Innern für derartige Zwecke verfügbare Mittel nicht zur Verfügung ständen.“

Nähere Angaben über die Erfolge meines Curverfahrens würden mich hier zu weit führen, und ich muß in dieser Beziehung Diejenigen, welche sich dafür interessieren, auf meine oben erwähnten Berichte verweisen.

Nur bezüglich der Skoliose will ich hier noch einige Worte hinzufügen, denn die Schiefheit ist bei uns Culturmenschen, besonders unter der weiblichen Jugend, so überaus verbreitet, daß sie ein allgemeines Interesse beanspruchen darf.

Unter den Notizen, welche Schreiber bei der Uebergabe der Anstalt für mich niederschrieb, findet sich folgende Stelle: „Die völlige Heilbarkeit von Skoliosen ist nur beim ersten Grade als möglich anzunehmen und auszusprechen. Auch die theilweise Heilung ist überhaupt nur insoweit möglich, als die Gelenkverbindungen der abgewichenen Wirbel nicht ankylosirt (unter einander verwachsen) sind. Dagegen bleibt in den Jahren des Wachstums immer, auch bei hochgradigen Skoliosen, Grund genug zu voller orthopädischer Behandlung, um den weitem Fortschritten Einhalt zu thun, um die außerdem unvermeidlichen spätern Verschlimmerungen zu verhüten, und um die allgemeine Gesundheit vor den nachtheiligen Einwirkungen des Formübeln möglichst zu schützen.“ Mit diesen Worten ist die Leistungsfähigkeit und die Grenze der Kunsthilfe bezeichnet. Im Beginn ist der Schiefwuchs sehr leicht heilbar, sobald auf Beseitigung der gewohnheitsmäßigen schiefen Haltung, welche ihm zu Grunde liegt, hinlänglich Rücksicht genommen wird. Die Mehrzahl meiner Patienten gehörte diesem Stadium an. Gewöhnlich genügte ein wöchentlich zwei- bis viermaliger Besuch meines Turnsaals, um oft schon nach wenigen Monaten die gerade Richtung der Wirbelsäule wieder herzustellen. Jedoch wurde, wo mein Rath eingeholt und befolgt wurde, zur Sicherung der geraden Haltung und normalen Körperentwicklung das orthopädische Turnen, nachdem es seinen Zweck erfüllt, durch allgemeines Turnen (bei mir oder in der städtischen Turnhalle) ersetzt. — Auswärtigen gab ich bei der Consultation oder, wo dies nicht genügte, während eines ein- bis vierwöchigen Aufenthalts hier Anweisung zu einigen Uebungen, welche sie zu Hause fortzusetzen hatten.

Wo die Skoliose bereits den zweiten Grad erreicht hat, d. h. weder durch Bemühung des Patienten, noch durch den Druck einer fremden Hand zu zeitweisem Verschwinden gebracht werden kann, da läßt sich auch nach meinen Erfahrungen nie eine völlige Heilung in Aussicht stellen. Ich wandte gegen diese Form der Skoliose, wo es sich thun ließ, alle vorhandenen Mittel gleichzeitig, also die volle Cur an. Diese unterscheidet sich von der einfachen orthopädisch-gymnastischen Behandlung nicht nur durch häufigere Wiederholung der Uebungen, sondern besonders durch die Beziehung mechanischer Einwirkungen und Verrichtungen, welche bestimmt sind, durch äußeren Druck oder durch passive Dehnung die Formveränderungen zu verringern oder wenigstens ihre Neigung zur Zunahme zu bekämpfen. Ich erreichte dadurch immer sehr bald, daß keine weitere Verschlimmerung eintrat, und im ferneren Verlaufe der Cur wurde meist eine wesentliche Verbesserung der Haltung und äußeren Erscheinung der Persönlichkeit erzielt. Blieben auch die Betreffenden etwas schief, so waren sie doch davor bewahrt, — nach dem gewöhnlichen Laien-Ausdruck — „bucklig“ zu werden, ein ganz außerordentlicher Gewinn für Lebensglück und Leistungsfähigkeit! Freilich wurde der volle Nutzen von der Cur nur dann erzielt, wenn sie hinlänglich lange, ein, zwei und mehr Jahre, beharrlich fortgesetzt und wenn auch nachher alle Maßregeln nicht sofort abgebrochen wurden.

Wo volle Cur nicht ausführbar war oder nicht beliebt wurde, da wurden mit bloßen specifisch-gymnastischen Uebungen, wöchentlich vier bis sechs Mal wiederholt, zuweilen mit Unterstützung einer tragbaren Maschine, noch immer sehr bemerkbare Resultate erzielt.

Tragbare Maschinen wende ich bei Skoliosen zweiten Grades überhaupt erst seit dem Herbst 1863 an. Damals lernte ich nämlich bei der Naturforscher-Versammlung in Stettin die Skoliosen-Maschine des Dänen Nyrop kennen, nach meiner Mei-

nung die erste wirklich brauchbare. Unserm trefflichen Mechanikus Reichel wurde es nicht schwer, sie nach meiner Zeichnung und Beschreibung auszuführen, und da die Versuche günstig ausfielen, habe ich dieses Hilfsmittel seitdem in einer sehr großen Anzahl von Fällen angewandt.

Vorher und zu Schreibers Zeit diente als einziges Unterstützungsmittel ein in bestimmter Weise construirtes Fischbein-Corset. Jetzt wende ich dasselbe nur noch in leichtern Fällen von Skoliose oder nach Ablegung der Maschine als Uebergang zur gänzlichen Befreiung von mechanischen Stützen an. Solche Corsets lasse ich durch Frau Bandagist Patisch hier anfertigen, welche sich sehr gut darauf eingeübt hat.

Bei beweglichen Skoliosen der untern Hälfte der Wirbelsäule endlich lasse ich neuerdings gern Gutta-Percha-Corsets tragen, welche ich selbst anfertige. Sie werden unmittelbar auf und nach dem durch Maschinen und Muskelthätigkeit möglichst gerade gerichteten Körper geformt und belästigen, wenn sie gut gelungen sind, in keiner Weise.

In ihrem Wesen von der Skoliose gänzlich verschieden ist die Kyphose, die Winkelnickung der Wirbelsäule. Dieser Formveränderung liegt ein wirklich krankhafter Prozeß in den Rückenwirbeln zu Grunde. Kommt dieses Leiden in seinem Beginn zur Behandlung, so läßt sich gewöhnlich durch passendes Regime bei absoluter Ruhe in der Horizontallage Heilung herbeiführen und die Entstellung verhindern. Orthopädische Behandlung ist erst nach völliger Beseitigung des eigentlichen Wirbelleidens am Plage und kann dann nicht auf Beseitigung der Winkelnickung, sondern nur auf Verbesserung der Haltung und Kräftigung der Gesundheit berechnet sein. Die Statistik der Anstalt hat daher meist nur Fälle von solcher Nachbehandlung zu verzeichnen, während die Cur der eigentlichen Krankheit wo möglich stets im älterlichen Hause erfolgte.

In gleicher Weise verfuhr ich mit der Hüftgelenkentzündung, einer der eben erwähnten Wirbelentzündung im Wesen und an Gefährlichkeit nahestehenden Krankheit, und mit andern Gelenkentzündungen. Zur Behandlung in der Anstalt kamen nur solche Fälle, wo der Entzündungsprozeß völlig abgelaufen und nur die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Gliedes wieder herzustellen war. Die früheren Stadien solcher Krankheiten habe ich dagegen bis jetzt nur im älterlichen Hause behandelt.

Auch die Cur der angeborenen oder später auf einem andern, als dem Wege der Entzündung erworbenen Gestalt- oder Funktions-Abweichungen der Glieder habe ich meist außerhalb der Anstalt vornehmen müssen — allerdings nur unter dem Zwange äußerer Verhältnisse und nicht immer zum Nutzen der Kranken, bei deren Behandlung ich in solchen Fällen die Hilfsmittel und Vortheile der Anstalt zuweilen sehr ungern entbehre.

In vorstehendem Berichte sind alle diejenigen Kranken nicht in Rechnung gezogen, welche nur meinen Rath gesucht oder außerhalb der Anstalt von mir behandelt worden sind. Sie fallen zwar fast alle ebenfalls in das Bereich der Specialität, deren Cultur die Anstalt gewidmet ist, indem ich seit mehreren Jahren jede andere Praxis abzulehnen pflege; jedoch könnten Mittheilungen darüber im günstigen Falle nur für ärztliche Kreise, wohl nicht aber für das größere Publicum von Interesse sein.

### Eine ernste Mahnung.

Vor wenigen Tagen erst hat die Einwohnerschaft unserer Stadt die betrübende Kunde von einem Unglücksfall erschüttert, welcher durch ein wildes Gespann herbeigeführt worden ist, und schon wieder berichtet das Tageblatt, daß einige Schulkinder nur mit knapper Noth dem gräßlichen Geschick, von einer dahinstürmenden Equipage überfahren zu werden, entgangen sind. Zu solchen Vorgängen zu schweigen wäre geradezu ein Unrecht, und so möge mir denn die geehrte Redaction einige kurze Bemerkungen darüber erlauben.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß viele Besitzer von Equipagen ihre herzliche Freude daran haben, wenn ihre Rosse recht munter und feurig dahinsausen. Wäre es damit einfach abgethan, so könnte man den Leuten dieses kindliche Vergnügen von Herzen gönnen; allein der Genuß desselben wird nur allzu häufig mit einer Rücksichtslosigkeit erstrebt, welche dem gesammten Publicum gegenüber zum schreiendsten Unrecht wird. In einer Stadt, die einen so belebten Straßenverkehr hat wie unser Leipzig, ist es heilige Pflicht eines Jeden, sein Privatvergnügen nicht in einer Weise zu verfolgen, welche für seine Mitmenschen leicht gefährlich werden kann, und ich sage und behaupte mit allem Vorbedacht: es sollte unbedingt nicht geduldet werden, daß der Straßenverkehr durch allzu schnelles und unvorsichtiges Fahren von Wagen aller Art unsicher, namentlich aber der Personenverkehr an den Straßenecken und Uebergängen lebensgefährlich gemacht werde.

Ich spreche gar nicht von Kindern oder Alten und Schwachen, welche an lebhaften Kreuzungspuncten (z. B. Neumarkt — Grimma'sche Straße, Augustusplatz — Grimma'scher Steinweg) u. häufig nur mit Bittern und Wagen von einer Seite der Straße nach der andern sich wagen können; denn hat nicht Jeder von uns

schon  
Sorgf  
künftl  
selbst  
Mehr  
mert,  
sich n  
Wag  
biegen  
Unhei

verleh  
prakti  
viel  
die Le  
gegen  
große  
man  
selbst  
bin ic  
die st

Daß  
psade  
mehr  
verstä  
Prom  
gänge

deru  
1865  
438  
250,  
der st  
so das  
trägt  
bestind  
(1864  
Dann  
Dayer  
Groß  
aus C  
Frank  
lizien  
Noro  
burg-  
Leisn  
Tauf  
je 3,  
Zwen  
und  
auf b  
der M  
Thon  
Anger  
Unter  
als F  
103  
97  
tualie  
graph  
80  
9 wif  
Unter  
welch  
im J  
(186  
wirth  
künftl  
gegeb  
je 8  
Bayer  
berg,  
Schm  
Soni  
aus  
geln,

deru  
1865  
438  
250,  
der st  
so das  
trägt  
bestind  
(1864  
Dann  
Dayer  
Groß  
aus C  
Frank  
lizien  
Noro  
burg-  
Leisn  
Tauf  
je 3,  
Zwen  
und  
auf b  
der M  
Thon  
Anger  
Unter  
als F  
103  
97  
tualie  
graph  
80  
9 wif  
Unter  
welch  
im J  
(186  
wirth  
künftl  
gegeb  
je 8  
Bayer  
berg,  
Schm  
Soni  
aus  
geln,

schon selbst erlebt, daß er nur mit der größten Vorsicht und Sorgfalt im Stande war, zwischen Fuhrwerken aller Art sich künstlich hindurchzuwinden? Und hat nicht Jeder von uns schon selbst beobachtet, mit welcher stoischen Ruhe die weitaus größte Mehrzahl der Herren Wagenlenker darauf losfährt, ganz unbekümmert, ob Menschen ihnen in den Weg kommen oder nicht? Muß sich nicht das Gefühl eines Jeden empören, wenn er sieht, wie Wagenlenker aller Art mit rücksichtsloser Eile um Straßenecken biegen, ohne sich im Geringsten darum zu kümmern, ob sie dadurch Unheil anrichten können und müssen oder nicht?

Gewiß wird kein Verständiger die Absicht haben, dem Wagenverkehr in den Straßen der Stadt unbillige Hindernisse oder unpraktische Einschränkungen in den Weg legen zu wollen; aber so viel wenigstens darf mit Fug und Recht verlangt werden, daß die Lenker der Wagen die nöthige Vorsicht, Umsicht und Rücksicht gegen das nicht fahrende Publicum üben, das nun lange genug große Nachsicht mit ihnen gehabt hat. Es wäre zwar schön, wenn man hoffen dürfte, die gegenwärtige Mahnung werde durch sich selbst die gewünschte Wirkung erzielen; allein so vertrauenselig bin ich nicht. Und darum möchte ich mir die dringende Bitte an die städtische Behörde erlauben:

es möge Geschirren aller Art das Fahren in den Straßen und auf den Plätzen der Stadt wie der Vorstädte nur im gemäßigten Tempo, das Umlenken um Straßenecken, sowie das Ueberschreiten von Straßekreuzungspunkten aber nur in langsamem Schritte gestattet, jede Uebertretung dieser Vorschrift aber unmissverständlich auf das Strengste geahndet werden.

Daß auf solchen Straßen und Wegen, welche besondere Seitenpfade für Fußgänger haben, dem Freunde eines schnellen Fahrens mehr Freiheit in dieser Beziehung gelassen werden kann, ist selbstverständlich; nur möchte, so weit es sich hier um die städtischen Promenaden handeln kann, das Respectiren der zahlreichen Uebergänge als eine unerläßliche Pflicht ausdrücklich hervorzuheben sein.

Ein Fußwandler.

## Verschiedenes.

— Statistische Uebersicht der Ein- und Auswanderung im Leipziger Regierungs-Bezirk. Im Jahre 1865 hat im Leipziger Regierungs-Bezirk die Aufnahme von 438 Ausländern stattgefunden: (1859: 210, 1860: 274, 1861: 250, 1862: 362, 1863: 337, 1864: 354). Ehefrauen und Kinder sind hierbei nicht mitgezählt. Die Zahl derselben beträgt 592, so daß mithin die Gesamtzahl aller Aufgenommenen 1030 beträgt (gegen 888 im Jahre 1864). — Unter den 438 Personen befinden sich 259 aus Preußen (1864: 242), 35 aus Altenburg (1864: 24), 20 aus Weimar (1864: 12), 22 aus Anhalt, 18 aus Hannover, 9 aus den Neupfälzischen Fürstenthümern, je 7 aus Bayern und Mecklenburg-Schwerin, je 6 aus Württemberg, Großherzogthum Hessen und Schwarzburg-Sondershausen, je 5 aus Thüringen und Meiningen, 4 aus Braunschweig, je 3 aus Frankreich, Gotha, Mecklenburg-Strelitz, je 2 aus Rußland, Galizien, Böhmen, Holstein, Nassau, Ungarn, je 1 aus Curland, Norwegen, Oldenburg, Baden, Hamburg, Oesterreich, Schwarzburg-Rudolstadt. — In Leipzig haben sich 169, in Döbeln 7, in Leisnig 6, in Borna, Wurzen und Dschaj je 5, in Pegau und Taucha je 4, in Geithain, Burgstädt, Markranstädt und Hainichen je 3, in Froburg, Grimma, Croitzsch und Rötha je 2, in Zwenkau, Waldheim, Rochlitz, Hartha, Roswein, Dahlen, Nerchau und Penig je 1 niedergelassen, während 205 Niederlassungen sich auf das platte Land vertheilen, von denen wieder 93 auf die in der Nähe von Leipzig gelegenen Ortschaften Neuschönefeld, Reudnitz, Thonbergstraßenhäuser, Volkmarzdorf, Sellahausen, Crottendorf, Anger, Plagwitz, Lindenau, Gohlis, Crotzsch u. Connewitz kommen. — Unter den 438 Einwanderern befanden sich 133 Gewerbetreibende, als Handwerker, Gastwirthe (3), Restaurateure (13), Mechanici x., 103 Hausbesitzer, Einwohner x. ohne Angabe des Erwerbs, 97 Kaufleute, Agenten, Buchhändler (4), Productenhändler, Vicualienhändler, Holzhändler, Kalkhändler x., 9 Künstler, Photographen, Decorationsmaler, Xylographen, Galvanoplastiker x., 80 Guts- und Grundstücksbesitzer inclusive 3 Rittergutsbesitzer, 9 wissenschaftlich Gebildete, wie Lehrer, Geistliche x., 7 Barbier. — Unter den Kaufleuten befanden sich 11 Israeliten (1864: 13), welche sich sämmtlich in Leipzig niederließen. — Ausgewandert sind im Jahre 1865 aus dem Leipziger Regierungsbezirk 119 Personen (1864: 124). Darunter befanden sich 78 Gewerbetreibende, 9 Landwirthe und Gutsbesitzer, 19 Kaufleute x., 4 wissenschaftlich oder künstlerisch Gebildete, 9 bei welchen eine Beschäftigung nicht angegeben ist. Von den Ausgewanderten gingen 74 nach Preußen, je 8 nach Hamburg und Amerika, 6 nach Oesterreich, 4 nach Bayern, je 3 nach Anhalt und nach Weimar, je 2 nach Württemberg, Großherzogthum Hessen und Altenburg, je 1 nach Lübeck, Schweiz, Hannover, England, Neuf, Schweden und Schwarzburg-Sondershausen. Aus ländlichen Ortschaften waren 53, aus Leipzig 32, aus Colditz 4, aus Zwenkau, Wurzen je 3, aus Froburg, Mügeln, Wittweida, Döbeln, Hartha, Grimma, Borna und Leisnig

je 2, aus Rochlitz, Raunhof, Lunzenau, Mügeln, Lausitz, Strehla, Waldheim und Roswein je 1. — Die Zahl der Frauen und Kinder der Ausgewanderten betrug 95, so daß die Gesamtsumme der Ausgewanderten sich auf 214 (1864: 222) belief. Hiernach hat die Bevölkerung des Regierungsbezirks Leipzig durch Ein- und Auswanderung eine Bevölkerungszunahme von 816 Seelen (1864: 666) erfahren. (S. W.)

— Im 1. Medicinalbezirk und im Stadt-Medicinalbezirk zu Leipzig (Bez.-Arzt Prof. Dr. Sonnentag) sind im 2. Semester 1865 folgende Veränderungen unter dem Medicinalpersonal vorgekommen. In Leipzig sind verstorben die Herren Dr. Sacker und Dr. Engelhardt, sowie Herr Zahnarzt Bergmann. Weggegangen ist Herr Wundarzt Lohrengel. Niedergelassen haben sich die Herren A. P. B. Treibmann, Dr. E. Schmidt in Leipzig, Dr. E. W. Geißler in Gohlis, der zeitherige Militärassistentarzt B. S. Schneider in Altshörsfeld. Herr Carl A. Hube, Besitzer einer Barbierstube in Leipzig, hat die Erlaubnis erhalten, die Zahnheilkunde daselbst ausüben zu dürfen. — Im ärztlichen Personal der Leipziger Garnison kamen folgende Veränderungen vor: Herr Assistentarzt Wallis starb, Herr Assistentarzt Dr. Klemm wurde pensionirt, Herr Assistentarzt Kräyschmar wurde in Wartegeld gestellt, Herr Bataillonsarzt Dr. Manke wurde von Wurzen hierher versetzt. — Herr Dr. Kundt zog von Liebertswitz nach Mügeln. (S. W.)

\* Leipzig, 7. März. Die gestern an Rathsstelle stattgefundene Versteigerung der zum Ziegeleibetrieb benutzten Baulichkeiten der vormaligen städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee, bestehend in 2 Brennösen, 4 Trodenschnecken und 1 Sumpfhäus, behufs Abbruchs, hat ein Gesamtergebniß von 8120 Thaler geliefert. Die Gebote wurden gethan: auf Nr. I. 540 Thlr. und Nr. VI. 200 Thlr. von Herrn Kägel, auf Nr. II. 910 Thlr. und Nr. VII. 960 Thaler von Herrn Schulze, auf Nr. III. 975 Thlr. und Nr. V. 2935 Thlr. von Herrn Leonhardt, und auf Nr. IV. 1600 Thlr. von Herrn Helmerdig.

Leipzig, 7. März. Der von Cöthen aus in Aussicht gestellte Extrazug zur heutigen Opernvorstellung „die Afritanerin“ ist zwar nicht zu Stande gekommen, doch hat die Bahndirection bereitwillig für diesen Tag Extrabillets zum einfachen Preise für Her- und Rückfahrt zu den gewöhnlichen Zügen ausgegeben. Der Personenzug, welcher  $\frac{1}{3}$  Uhr von Cöthen hier anlangte, brachte etwa 150 Personen auf Extrabillets hierher, die mit dem Zuge  $\frac{1}{11}$  Uhr Abends wieder zurück befördert wurden. — Dagegen langte um  $\frac{2}{3}$  Uhr ein Extrazug von Altenburg hier an, der 130 Personen zum Besuch der Afritanerin brachte. Dieser Extrazug ging Nachts 12 Uhr wieder von hier nach Altenburg zurück.

— Im Johannapark hielt man heut Morgen in der neunten Stunde einen Mann fest, der daselbst seine Ehefrau zu erstechen gedroht haben sollte. Letztere schrie laut um Hilfe, und da bei dem Mann allerdings ein offnes Taschenmesser vorgefunden wurde, erfolgte seine Sistirung zur Polizei. Es war ein hiesiger Mechanikus, der nach der Behauptung seiner Frau öfters über die Gebühr von Hause weggeblieben war und auch heut erst in den Morgenstunden die eheliche Behausung aufgesucht hatte. Bei seinem abermäligem räthselhaften Weggehen heut früh war ihm nun die Frau gefolgt und endlich im Johannapark mit ihm zusammengetroffen. Dort soll nun im Verfolg der gegenseitigen Auseinandersetzungen der Mann das Messer gezogen und damit seine Frau zu erstechen gedroht haben, ersterer will dagegen nur die Absicht gehabt haben, sich mit dem Messer eine Ruthe abzuschneiden, um damit die ungerechtfertigte Verfolgung seiner Ehefrau nachdrücklich zurückzuweisen.

— Gestern Abend wurden die Kellner in Löwe's Restauration an der Nicolaisstraße auf einen Gast aufmerksam, der gegessen und getrunken hatte, ihnen aber bei seinem scheuen Umherblicken nicht recht zahlungsfähig vorkam. Sie behielten ihn im Auge und ermöglichten dadurch seine Festnahme in dem Augenblicke, als er sich wie befürchtet ohne Bezahlung seiner Zechen drücken wollte. Man schickte nach der Polizei, da das Herrchen überhaupt kein Geld bei sich hatte, und sperrte es einstweilen in der Nebenstube ein. Dort gelang es aber dem Zechpreller durch ein Fenster zu entweichen, so daß Diebenigen, die ihn abzuholen kamen, das Nest leer fanden. Dennoch ereilte ihn noch denselben Abend sein Geschick. Man traf ihn in der zehnten Stunde in einer Restauration der Petersvorstadt, woselbst seine nochmalige Festnahme erfolgte.

— Wegen plötzlicher Geistesstörung mußte gestern Abend ein hiesiges Dienstmädchen im Georgenhospital untergebracht werden. Ein anderes Dienstmädchen aus Düben, das mittelst Nachschlüssels den Secretair ihres Dienstherrn geöffnet und 40 Thaler daraus entwendet hatte, wurde gestern Vormittag von der Polizei aus der Wohnung ihrer Dienstherrschaft vom Neumarkt abgeholt und nachmals dem königl. Bezirksgerichte zur Untersuchung und Bestrafung überliefert.

\* Leipzig, 7. März. (Die Pariser Krankenhäuser-Lotterie.) Soeben erhalten wir von dem Secretär des betreffenden Comité, Herrn M. Glissen in Paris, die ersten Nachrichten über die Ziehung der Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris. Die Ziehung hat, wie ver-

prochen, am 18. Februar begonnen und ist jetzt beendet. Da am ersten Ziehungstage noch nicht alle unverkauften Loose eingetroffen waren, so wurden die gezogenen Nummern der vier Hauptpreise, ohne angesehen worden zu sein, sogleich von der k. k. österreichischen Gesandtschaft versiegelt und erst vorgestern, 5. März, entseigelt. Folgendes sind die Ziffern: erstes großes Loos (ein Flügel von Erard) Nr. 75589; zweites großes Loos (ein silbernes Theeservice) Nr. 14767; drittes großes Loos (ein Paar Porzellanvasen, Geschenk der Königin von Preußen) Nr. 119008; viertes großes Loos (ein Damenschreibpult) Nr. 13183. Die Liste der übrigen 3046 Gewinne wird jetzt angefertigt; da jedoch 300000 Loose geordnet werden müssen, so erfordert das natürlich viel Zeit und Arbeit. Die Gewinnliste wird dann sofort gedruckt und an alle Verkaufsstellen verschickt werden. Ueber das Resultat der Lotterie ist es augenblicklich noch nicht möglich zu berichten, da noch nicht alle Abrechnungen aus Deutschland in Paris angekommen sind. Vorläufig sind die eingegangenen Gelder in französischer Rente angelegt und werden von einem Comité, bestehend aus Fürst v. Metternich, Graf v. d. Golz, Graf v. Seebach, Banquier Cluiffen u. a. verwaltet.

\* Leipzig, 7. März. Die Nachricht, daß die „Gattersburg“ zu Grimma bereits in das Eigenthum eines hiesigen Fachkundigen übergegangen sei, ist verfrüht, wie uns aus zuverlässiger Quelle versichert wird.

\* Lindenau. Die sich für den Lindenauer Schuhmacherstreit Interessirenden werden ersucht, sich in Nr. 7 u. 8 des „Mittwochsblattes“ (Referat über die betr. Gemeinderathssitzung und Beschluß nebst Antwort des Gemeinderaths auf den Antrag

der 17 Schuhmacher) von dem wirklichen Thatbestande zu unterrichten.

Lindenau. Unser Ort gewinnt immer mehr ein städtisches Ansehen. Wenn man durch seine Straßen wandelt, sind es nicht allein die vielen Neubauten, welche diesen Eindruck machen; auch die sich fort und fort mehrenden äußeren Zeichen des Gewerbefleißes tragen dazu bei. Immer häufiger z. B. beschäftigt ein geschmücktes Schaufenster oder ein Aushängekasten das Auge, und es ist erfreulich, daß auch das „schwächere Geschlecht“ sich an diesen gewerblichen Kundgebungen gar wader betheiligt. (Mittwochsbl.)

\* Dresden, 6. März. In einer Restauration der Meißner Gasse hieselbst wurden gestern durch einen Vicecorporal und einige Dienstmänner zwei Preußen verhaftet, welche sich erst mit großen Phrasen breit gemacht, den Sachsen den nahe bevorstehenden Genuß „preussischer Pillen“ verheißten und schließlich sogar die Person unsers Königs mit schändlichen Ausdrücken beleidigt hatten. — Vorgestern meldete sich hier im städtischen Krankenhaus ein junger Landwirth aus der Gegend von Königstein und gab an, er habe seinen Jagdhund als der Tollwuth verdächtig erschießen lassen müssen, er selbst aber sei vorher von diesem Hunde im Gesichte belect worden. — In Pirna ist vorgestern Herr C. W. Diller, Herausgeber des weitverbreiteten und beliebten „Pirnaischen Kalenders“, begraben worden.

\* Sondershausen, 6. März. Durch Gesetz vom 25. Februar werden die auf Grund des Gesetzes vom 25. October 1859 für die Summe von 150,000 Thlr. in Einhalerscheinen emittirten Cassenanweisungen eingezogen und an deren Stelle wird die gleiche Summe in neuen Einhalerscheinen ausgegeben werden.

## Leipziger Börsen-Course am 7. März 1866.

### Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Action.																																							
Amsterdam pr. 250 Cl. f.	k. S. p. 8 T. 144 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">Sorten.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kronen (Vereins-Hand-Goldm.)</td> <td>à 1/2 Z.-Pf. Br. u. 1/2 Z.-Pf. fein pr. Stück</td> </tr> <tr> <td>K. Sächs. Augustd'or à 5 auf 100</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Preuss. Frd'or à 5 auf 100</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Andere ausl. Ld'or à 5 auf 100</td> <td>11 1/2 G.</td> </tr> <tr> <td>K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.</td> <td>5. 17 1/2 P.</td> </tr> <tr> <td>20 Frankenstücke</td> <td>5. 12 1/2 G.</td> </tr> <tr> <td>Holländ. Ducaten à 3 auf 100</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Kaiserl. do. do. do.</td> <td>6 1/2 G.</td> </tr> <tr> <td>Passir- do. do. do.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Gold pr. Zollpfund fein</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Silber pr. Zollpfund fein</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Wien. Banknoten in 5. W. pr. 150 fl.</td> <td>98 1/2 G.</td> </tr> <tr> <td>Russische do. pr. 90 R.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Polnische do. do.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 auf pr. 100 auf</td> <td>99 1/2 G.</td> </tr> <tr> <td>do. do. à 10 auf do.</td> <td>99 1/2 G.</td> </tr> <tr> <td>Noten ausländ. Banken ohne Auswechael-Casse an hies. Plätze pr. 100 auf</td> <td>99 1/2 G.</td> </tr> </tbody> </table>		Sorten.		Kronen (Vereins-Hand-Goldm.)	à 1/2 Z.-Pf. Br. u. 1/2 Z.-Pf. fein pr. Stück	K. Sächs. Augustd'or à 5 auf 100	—	Preuss. Frd'or à 5 auf 100	—	Andere ausl. Ld'or à 5 auf 100	11 1/2 G.	K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	5. 17 1/2 P.	20 Frankenstücke	5. 12 1/2 G.	Holländ. Ducaten à 3 auf 100	—	Kaiserl. do. do. do.	6 1/2 G.	Passir- do. do. do.	—	Gold pr. Zollpfund fein	—	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	Wien. Banknoten in 5. W. pr. 150 fl.	98 1/2 G.	Russische do. pr. 90 R.	—	Polnische do. do.	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 auf pr. 100 auf	99 1/2 G.	do. do. à 10 auf do.	99 1/2 G.	Noten ausländ. Banken ohne Auswechael-Casse an hies. Plätze pr. 100 auf	99 1/2 G.
Sorten.																																											
Kronen (Vereins-Hand-Goldm.)	à 1/2 Z.-Pf. Br. u. 1/2 Z.-Pf. fein pr. Stück																																										
K. Sächs. Augustd'or à 5 auf 100	—																																										
Preuss. Frd'or à 5 auf 100	—																																										
Andere ausl. Ld'or à 5 auf 100	11 1/2 G.																																										
K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	5. 17 1/2 P.																																										
20 Frankenstücke	5. 12 1/2 G.																																										
Holländ. Ducaten à 3 auf 100	—																																										
Kaiserl. do. do. do.	6 1/2 G.																																										
Passir- do. do. do.	—																																										
Gold pr. Zollpfund fein	—																																										
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—																																										
Silber pr. Zollpfund fein	—																																										
Wien. Banknoten in 5. W. pr. 150 fl.	98 1/2 G.																																										
Russische do. pr. 90 R.	—																																										
Polnische do. do.	—																																										
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 auf pr. 100 auf	99 1/2 G.																																										
do. do. à 10 auf do.	99 1/2 G.																																										
Noten ausländ. Banken ohne Auswechael-Casse an hies. Plätze pr. 100 auf	99 1/2 G.																																										
Angsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5																																								
Berlin pr. 100 auf	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5																																								
Pr. Crt.	k. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5																																								
Bremen pr. 100 auf	k. S. p. 8 T. 111 3/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—																																								
Ld'or. à 5 auf	k. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5																																								
Breslau pr. 100 auf	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	<b>Eisenbahn-Action.</b>																																									
Pr. Crt.	k. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 auf pr. 100 auf	96 1/2 G.																																								
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 auf do.	—																																								
Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. p. 8 T. 152 1/2 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. ö. W. pr. 150 fl.	114 1/2 G.																																								
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 2 M. 151 3/8 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 auf pr. 100 auf	—																																								
Paris pr. 300 Fos.	k. S. p. 7 T. 6. 25 7/8 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 auf do.	—																																								
Wien pr. 150 fl. neu. östr. Währ.	k. S. p. 3 M. 6. 22 7/8 G.	Chemn.-Würschnitzer à 100 do.	—																																								
	k. S. p. 8 T. 81 1/2 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 do.	—																																								
	k. S. p. 3 M. 80 1/2 G.	Gall. Karl-Ludw.-Bahn do.	—																																								
	k. S. p. 8 T. 98 1/2 G.	Köln-Mindener . . . à 200 do.	—																																								
	k. S. p. 3 M. 97 G.	Leipzig-Dresdner . . . à 100 do.	295 G.																																								
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 do.	39 1/4 G.																																								
		do. do. Lit. B. à 25 do.	79 G.																																								
		Magdeb.-Leipziger à 100 do.	279 P.																																								
		do. do. Lit. B. do.	—																																								
		Mains-Ludwigshafener do.	—																																								
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 do.	—																																								
		do. Lit. B. à 100 do.	—																																								
		Thüringische . . . à 100 do.	137 1/4 P.																																								
		<b>Eisenb.-Priorit.-Oblig.</b>																																									
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 auf	4 1/2 101 G.																																								
		do. II. do.	4 1/2 —																																								
		do. III. do.	4 1/2 —																																								
		do. IV. do.	4 1/2 —																																								
		Aussig-Teplitzer . . . . . 5	100 1/2 G.																																								
		do. II. Em. do.	5 100 1/4 G.																																								
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 97 1/2 P.																																								
		do. do. do.	4 100 1/2 G.																																								
		Berlin-Hamb. I. Emiss. . . . . 4	—																																								
		Brünn-Rosaitzer . . . . . 5	85 G.																																								
		Chemnitz-Würschnitzer do.	4 98 1/2 P.																																								
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	82 P.																																								
		Gras-Köfacher in Courant . . . 4 1/2	79 P.																																								
		Leips.-Dresdn E.-B.-Part-Obl. v. 100 auf	3 1/2 110 G.																																								
		do. Anleihe v. 1854 do.	4 99 1/2 P.																																								
		do. v. 1860 do.	4 99 1/2 P.																																								
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4 97 P.																																								
		do. II. do.	4 97 P.																																								
		Magd.-Halberstadter do. do.	4 101 G.																																								
		do. II. Em. do.	4 100 1/2 P.																																								
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —																																								
		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —																																								
		Prag-Turnauer . . . . . 5	89 3/4 P.																																								
		Schleswiger . . . . . 4 1/2	91 P.																																								
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 auf	4 97 G.																																								
		do. II. do.	4 100 7/8 P.																																								
		do. III. do.	4 —																																								
		do. IV. do.	4 100 1/2 G.																																								
		Warrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 100 1/4 G.																																								

\*) Beträgt pr. Stück 5 auf 17 auf 2 1/2 G.  
 †) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 7 1/2 G.

**Dresdner Börsenbericht vom 6. März.**

Soc.-Dr. Actien 205 1/4 G.	Dresdner Papierfabr. A. 106 G.
Felsenkeller do. 135 1/4 G.	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2 G.
Feldschlösschen 134 G. bez.	Feldschlösschen do. 102 R. bez.
Medinger 75 B.	Thode'sche Papierf. do. 101 G.
Sächs. Dampfch.-A. 118 1/2, 9 bez.	Dresdner Papierfabrik, Prioritäten 101 3/4 G.
Niederl. Champ.-Actien 91 1/2, 3/4 b.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 G.
Sächs. do. 59 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 101 B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 48 G.	
Thob. Papierfabr.-A. 137 1/2 bez.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. März. R°	am 5. März. R°	in	am 4. März. R°	am 5. März. R°
Brüssel . . .	—	+ 2,4	Palermo . . .	+ 11,3	+ 13,5
Gröningen . . .	— 1,4	+ 0,5	Neapel . . .	+ 9,6	+ 11,2
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 9,3	+ 6,8
Valentignas . . .	—	+ 3,1	Florenz . . .	+ 0,9	—
Havre . . .	+ 4,0	+ 3,4	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 1,4	+ 2,6	Bern . . .	+ 1,8	+ 4,1
Paris . . .	+ 0,9	+ 2,0	Triest . . .	+ 8,6	+ 9,4
Strassburg . . .	+ 1,8	+ 0,9	Wien . . .	+ 0,1	+ 2,9
Lyon . . .	+ 5,6	+ 7,4	Odessa . . .	+ 1,4	—
Bordeaux . . .	+ 6,6	+ 4,9	Moskau . . .	+ 0,8	— 3,3
Bayonne . . .	+ 8,0	+ 6,4	Libau . . .	—	— 1,1
Marseille . . .	—	+ 10,6	Riga . . .	— 3,8	— 2,7
Toulon . . .	+ 6,4	—	Petersburg . . .	— 5,2	— 3,5
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . . .	— 3,4	— 2,6
Bilbao . . .	+ 9,6	+ 7,2	Haparanda . . .	— 17,9	— 8,0
Lissabon . . .	—	+ 2,4	Stockholm . . .	— 5,6	— 1,1
Madrid . . .	—	+ 3,1	Leipzig . . .	— 3,6	+ 1,3
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 4. März. R°	am 5. März. R°	in	am 4. März. R°	am 5. März. R°
Memel . . .	—	— 1,2	Breslau . . .	—	— 1,6
Königsberg . . .	—	— 0,2	Dresden . . .	—	+ 1,1
Danzig . . .	fehl.	+ 0,6	Magdeburg . . .	fehl.	+ 1,0
Posen . . .	—	— 1,7	Köln . . .	—	+ 1,6
Köslin . . .	fehl.	— 1,2	Trier . . .	—	+ 2,5
Stettin . . .	—	— 1,4	Münster . . .	—	0,0
Berlin . . .	—	— 0,6			

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Vorm. 8—12 U.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leibhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 10. Juni 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis-Hospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.  
**Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. Nr. 20, von 1—3 Uhr.**  
**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.**  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.**  
**Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.**  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesangunterricht, Stenographie.  
**C. A. Klemm's Musikalien.** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**  
**Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“** Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfussmühle gegenüber.  
**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen** bei Iselesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.  
**Neue Wiener weißtuche Coupés confortables zu Wikten und große Equipagen zu Trauungen** u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg, über Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Rdm.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1 — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Rdm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50 Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rdm.  
**Chemnitz:** [Weßliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
**Coburg u. c.:** \*11. 5. — 1. 30. Rdm. (bis Reiningen).  
**Dessau und Zerbst:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Rdm.  
**Eisenach u. c.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1 Rdm.  
**Eisleben:** 7. — 12. 15. — 6 Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Rdm. — [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 45. Rdm. — 6. 20. Abds.  
**Franzensbad und Eger:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).  
**Gera:** [Weßl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof u. c.:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Rdm.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Zeitz:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Abds.  
 Annaberg, über Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 4. 35. Rdm. — 9. 30. und 10. 30. Rdm.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Rdm. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Rdm.  
**Cassel:** 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Rdm.  
**Chemnitz:** [Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.  
**Coburg u. c.:** 1. 11. (aus Reiningen) — \*6. 5. Abds.  
**Dessau und Zerbst:** \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Rdm.  
**Dresden:** 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Eisenach u. c.:** \*4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Rdm.  
**Eisleben:** 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 4. 15. Rdm. — \*6. 5. Abds. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Franzensbad und Eger:** 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Rdm.  
**Gera:** [Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Rdm. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Rdm.  
**Greiz:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Hof u. c.:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Rdm.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Schwarzenberg:** 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 30. Rdm.  
**Zeitz:** 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Rdm.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzpl.)

**Stadttheater.** (139. Abonnements-Vorstellung).  
**Eine kleine Gefälligkeit.**  
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Ida Schufelta.  
 Personen:  
 Dr. Holm, ehemaliger Advocat . . . Herr Hof.  
 Julie, seine Frau . . . Fräul. Göß.  
 Flitter, Banquier . . . Herr Hanisch.  
 Amalie, seine Frau . . . Fräul. Linf.  
 Walden, Journalist . . . Herr Herzfeld.  
 Kammermädchen } bei Dr. Holm . . . Fräul. Schuß.  
 Diener } Herr Köhler.

**Die Zeichen der Liebe.**  
 Lustspiel in 1 Act von Dr. Th. Keffe (Putzig).  
 Personen:  
 Berner, ein reicher Fabrikbesitzer . . . Herr Stürmer.  
 Aline, seine Tochter . . . Fräul. Göß.  
 Fräulein Wally, deren frühere Erzieherin . . . Frau Bachmann.  
 Carl, Rentier . . . Herr Hanisch.  
 Rudolph, sein Neffe, Leutnant . . . Herr Herzfeld.

**Recept gegen Schwiegermütter.**  
 Lustspiel in 1 Aufzuge  
 nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.  
 Personen:  
 Federico, ein spanischer Edelmann . . . Herr Herzfeld.  
 Mariana, seine Frau . . . Fräul. Linf.  
 Dolores, deren Mutter . . . Fräul. Lmf.  
 Donna Leoncia, Marianens Großmutter . . . Frau Bachmann.  
 Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncia's . . . Herr Deutschinger.  
 Raphael, Freund Federico's . . . Herr Hof.  
 Juan, Bedienter bei Federico . . . Herr Talgenberg.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

# Achtzehntes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 8. März.

**Mendelssohn, Meyerbeer, Schumann und Zeitgenossen.**

**Erster Theil.** Overture zur Oper „Der Vampyr“ von Heinrich Marschner (1795—1861). — Hymne für achtstimmigen Männerchor mit Begleitung von Blasinstrumenten von Friedrich Schneider (1786—1854). — Romanze und Rondo aus dem Concerte (E moll) für das Pianoforte von Frédéric Chopin (1810—1849), vorgetragen von Herrn Carlyle Petersilea. — Frühlingsnahen für vierstimmigen Männerchor von Conradin Kreutzer (1782—1849).

Symphonie (Nr. 3, Es dur) in fünf Sätzen von Robert Schumann (1810—1856).

**Zweiter Theil.** „Hoch thut euch auf“, Motette für Männerchor von Bernhard Klein (1794—1832). — Overture zu „Struensee“ von J. Meyerbeer (1791—1864). — Introduction und Chöre aus „Antigone“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809—1847).

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr, Ende 9<sup>3/4</sup> Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. März.

**Die Concert-Direction.**

## Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 28. Februar a. c. ist heute auf Fol. 179 des Handelsregisters das Erlöschen der hiesigen Firma **E. G. Heinrichs** verlaublich worden.

Leipzig, den 3. März 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

## Bekanntmachung.

Einem wegen Diebstahls hier zur Verantwortung gezogenen Burschen ist unter anderem eine blaue gehäkelte Geldbörse mit Stahlbügel und dergl. Perlen

abgenommen worden, die er vor mehreren Wochen in der Färberstraße gefunden haben will.

Nach seinem eigenen Geständniß ist in derselben einiges Geld enthalten gewesen und dieses von ihm bereits verthan worden.

Wir fordern den Eigenthümer jener Börse hiermit auf, sich bei uns zu melden.

Leipzig, den 6. März 1866.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Baufch.

## Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Verwaltung am 21. Novbr. v. J. sub No. 2740 ausgestellte Lagerschein über von Herrn J. A. Lehmann aufgelagerte

10 Ballen Rohtabak,

gezeichnet L H 7929 bis 7938, gewogen Brutto 4097 S, ist verloren gegangen. Wir fordern den Inhaber des Lagerscheins hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

**15. Mai 1866**

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhofverwaltung auf unserm Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerschein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerschein ausgefertigt werden. — Leipzig, den 8. Februar 1866.

**Lagerhof der Stadt Leipzig.**  
Gether, Insp.

## Auction.

Freitag und Sonnabend von früh 10 Uhr an versteigere ich eine Partie der feinsten franz. Bijouteriewaaren, als: lange und kurze Talmi-Uhrketten, Achat, Koralle, Granat, Siderolith, Zett-Boutons und Brochen, Manschetten-Knäpfe, Borstedt-Nadeln, Kinder-Leder-Schürzen, Gummiträger und Strumpfbänder, Damenkäpfe, Ringe, Medaillons, Portemonnaies 2c. 2c. à tout prix, zu Geschenken für Confirmandinnen sich eignend,

**Naschmarkt Nr. 3.**

**J. F. Pohle.**

## Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf **Raunhofer Forstrevier**, auf dem Schlage an der Biereiche gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

**I. Mittwoch den 14. und Donnerstags den 15. März 1866**

von früh 9 Uhr an,

242 buchene, eichene, birchene, erlene und aspene Scheitklastern,  
286 harte Abraumhocke und  
111 = Schlagreißigschode;

**II. Freitags den 16. März 1866**

von früh 9 Uhr an,

240 Stück eichene Klöber von 8—45" Stärke und 4—18<sup>1/2</sup>° Länge,  
24 = buchene = = 11—17" = = 4<sup>1/2</sup>—10<sup>1/2</sup>° =  
38 = erlene = = 11—19" = = 6—12° =  
31 = birchene = = 11—18" = = 6—12° =  
9 = aspene = = 11—16" = = 5—15<sup>1/2</sup>° =  
5<sup>1/2</sup> eichene Kugklaster.

Zusammenkunft: an jedem der drei Tage auf der Schlagfläche und Geldeinnahme: jeden Tag nach beendigter Auction in der **Grimmer'schen Schankwirthschaft zu Raunhof.**

**Königl. Forstverwaltungsamt Bernsdorf,**  
am 4. März 1866.

In Stellvertretung:  
D. Brunst.

von Pape.

## Grundstücksversteigerung.

Im Auftrage der Allgemeinheit zu Eutrißsch sollen folgende derselben gehörige Grundstücke:

- 1) die mitten im Dorfe Eutrißsch gelegene, als Bauplatz vorzüglich verwendbare Parzelle Nr. 62 des Flurbuchs, an 37 □ Ruthen Fläche, mit dem darauf stehenden, bisher von der dasigen Kleinkinderbewahranstalt benutzten Hause Nr. 53 Cat.,
- 2) die an der Chaussee gelegene, bisher als Turnplatz benutzte, ebenfalls als Bauplatz verwendbare Parzelle Nr. 38 des Flurbuchs an 37 □ Ruth. Fläche,
- 3) die sogenannte Ochsenwiese Nr. 270 des Flurbuchs an 202 □ Ruth.

**Donnerstag den 15. März ds. J8.**

3 Uhr Nachm.

im Gasthose zum Helm in Eutrißsch durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden, wozu man Kauflustige hiermit einladet.

Grundstücksbeschreibung und Versteigerungsbedingungen werden vom 5. März ab im Gasthose zum Helm und auf der Expedition des Unterzeichneten, Nicolaisstraße Nr. 46, aushängen.

Wegen Bestätigung der Grundstücke wolle man sich an die Herren Guttsbesitzer Körting oder Gräfe zu Eutrißsch wenden.  
Leipzig, den 23. Februar 1866.

Adv. Zinkeisen.

## Notarielle

## Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das Haus- und Gartengrundstück Fol. 108 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 54f, 58e des Flurbuchs, Nr. 67 des Brandcatasters für Plagwitz

**den 26. März 1866 Nachmittags 3 Uhr**

in der **Thieme'schen Restauration** zu Plagwitz notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und eine Beschreibung des Grundstückes sind auf der Expedition des Unterzeichneten — Neumarkt Nr. 5 — sowie in der Thieme'schen Restauration zu Plagwitz einzusehen.

Leipzig, am 1. März 1866.

**Dr. Carl Ludwig Erdmann, R. S. Notar.**

## Auction.

Freitag den 9. d. M. von Vormittags 10 Uhr ab sollen durch mich im hiesigen städtischen Lagerhose 1 Faß **Wein**, 1 Faß **Arrac**, 2 Faß **Rum**, 1 Kiste **Seife** u. eine Partie **Band- und Stangen-Eisen** öffentlich versteigert werden.

Adv. Berger, req. Notar.

## Meubles-Auction.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von **Wirthschafts-Meubles**, darunter einige sehr gute **Nahmenubren**, ein **Büffet** mit Glashüren, mehrere **Spiegel**, 1 **Kochmaschine** u. im **Böttchergäßchen Nr. 2 rechts.** **J. F. Pohle.**

# 79. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren etc. etc.

## Große Pferde-, Wagen- und Geschirrauktion.

Geschäfts-Aufgabe halber sollen Sonnabend den 10. März von 9 Uhr an 40 Stück beste Arbeitspferde, 8 Stück vierfüßige Chaisen und halbverdeckte Wagen, diverses Geschirrzug und 20 Stück Küst- und Steinwagen versteigert werden.

F. Stiefel,  
Gastwirth zur goldenen Sonne.

Soeben wurde ausgegeben:

### Antiquarischer Katalog 141.

(2200 Nummern.)

Inhalt:

#### Linguistik.

**Allgem. u. vergl. Sprachwissenschaft.** Polyglotten. **Germanisch-skandinav. Sprachen:** Gesch. u. Grammatik der deutschen Sprache — Gothisch, Alt- und Mittelhochdeutsch — Deutsche Mundarten: süd- und mitteldeutsche, niederdeutsche — Friesisch — Holländisch, Vlämisch — Angelsächsisch — Englisch — Runen — Isländisch — Dänisch, Norwegisch — Schwedisch.

**Romanische Sprachen:** Provençalisch — ältere französische Literatur, Patois — Italienisch mit seinen Dialekten — Spanisch, Catalanisch, Portugiesisch — Daco-Romanisch (Wallachisch) — Rható-Romanisch.

**Slavische Sprachen:** Glagolitisch, Kirchenslavisch — Russisch — Polnisch, Kassubisch — Cechisch, Slowakisch — Serbisch, Illyrisch, Kroatisch — Slovenisch, Wendisch, Bulgarisch — Lettisch, Lithauisch.

**Finnische Sprachen,** mit Ehstnisch, Lappländisch etc., Magyarisch.

**Gälisch, Irisch, Manks, Baskisch.**

**Neugriechisch, Albanesisch.**

**Elgeunerisch,** Rothwelsch, Macaronea.

#### Orientalia.

Allgemeines — Hieroglyphen. Koptisch — Sanskrit — Hindoustani, Hindi, Urdu, Bengali, Orissa, Penjabi, Mooltan, Vikanera, Tamil, Mahratta, Telugu. Singalesisch — Keilschrift, Zend, Persisch, Kurdisch — Arabisch — Hebraeisch, Samaritanisch — Syrisch, Aethiopisch, Amharisch, Phoenicisch — Transganges. Sprachen: Thai oder Siamesisch — Chinesisch, Japanisch, Aino — Tartarisch (Mongolisch), Kalmückisch, Tibetansisch, Mandschou — Türkisch — Armenisch — Kaukasische Sprachen: Georgisch, Ossetisch, Circassisch etc. — Oceanische Sprachen: Javanisch, Maleiisch, Tagala, Dajak, Tobasch, Batak, Tahitisch, Raratonga, Australisch etc. — Afrikanische Sprachen: Berber, Bunda, Sechuana, Akra, Ewe, Grebo, Calabar, Yoruba, Odji, Zulu — Amerikanische Sprachen: Groenländisch — Dakota, Delaware, Cree — Creolisch — Athapaskisch etc.

**Poststrasse 17. K. F. Köhler's Antiquarium.**  
(Volckmar's Hof.)

Bei August Sirschwald in Berlin erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Die

## Canalisierung der Städte.

Von

Standpunkte der neuesten Forschungen

von

Gilbert W. Child. M. D.

Uebersetzt und herausgegeben von Dr. H. Ruge.

8. Preis 8 Sgr.

Abonnements

auf das 2. Quartal

## Die Biene,

Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Ngr.,  
Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit, wovon bereits die erste Nummer erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen, und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch den geehrten Abonnenten kostenfrei ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Pfeil, J. F., Tabellen zur Berechnung des Kubikinhalts runder und vierkantig geschnittener Hölzer, nebst einer Holzgewichtstabelle und Preis-Berechnungstabellen in norddeutscher u. Gulden-Währung, so wie in neuer Oesterr. Valuta. Dritte Auflage, von neuem berechnet und durchgehends berichtigt von Karl Braemer. 16 Bogen. 16. geh. 15 Ngr. Cartonirt 18 Ngr.**

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Josephine.

Geschichtlicher Lebensroman

von

H. E. R. Belani.

Zweite Auflage. 3 Bde. 8°. broch. Preis 3 Thlr.

Dieser höchst interessante Roman des allgemein beliebten Schriftstellers Belani ist auch in allen Leihbibliotheken zu finden, und ohne alle weitere Anpreisungen desselben wird das lesende Publicum nur auf nachstehenden Inhalts-Auszug noch besonders aufmerksam gemacht:

Die Pflanzersfamilie auf Martinique. Befreiung von Martinique durch die Engländer. Maria. Gute Hoffnung und Befürchtungen. Die Franzosen auf Martinique. Die Familie v. R... Erziehung von Josephine und William. Flucht und Abenteuer im Urwalde. Die erste Liebe. Trennung der Liebenden. Die Intriguantin und die Wahrsagerin. Wertwürdige Prophezeiung. Josephine sucht ihre Kinder zu retten. Briefwechsel mit ihrer kleinen Hortense. Herr von Beauharnais läßt seine Kinder zurückberufen. Die Fürstin von Salm wird hingerichtet, und Josephine mit ihrem Gemahl verhaftet. Gefängniß des Luxemburg. List der Frauen. Josephinens Promenade und rascher Entschluß. Häuslicher Zwist. Scenen auf Malmaison. Absicht Bonaparte zu verhaften. Josephinens Mitwirkung. Bonaparte auf Malmaison. Josephine und Joseph Bonaparte. Murat. Der 18. Brumaire. Bernadotte. Bonaparte mit der Generalität begiebt sich zu den Truppen. Das Consulat. Luxemburg etc.

Des alten

## Schäfer Thomas

seine 17. Prophezeiung

für die Jahre 1866 u. 67 ist zu haben

für nur 1 Neugroschen bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Vierter Cursus

## für dramatischen Gesangunterricht,

zu welchem sich als Nebenfächer das Clavierspiel und Harmonielehre gesellen, beginnt mit dem 1. April d. J. und wird wie die vorhergehenden zwei Jahre umfassen.

Das Honorar für den bis zu vollständiger Ausbildung der Stimme (täglich) zu ertheilenden Unterricht, incl. der oben genannten Fächer, beträgt für die Dauer eines Jahres 100 Thaler, in vierteljährlichen Raten (praenumerando) zahlbar.

Schülerinnen sowohl Schüler, welche mit den ersten musikalischen Elementarkenntnissen vertraut sind und Neigung, so wie Lust zu einem solchen verspüren, unterwerfen sich vor Beginn des eigentlichen Cursus einem vierwöchentlichen (Probe-Unterrichte), für welchen jedoch, falls der Unterricht darnach nicht fort dauert, ein Honorar nicht zu zahlen ist; nach Ablauf dieser Frist behält sich Unterzeichneter in jedem einzelnen Falle Entscheidung vor, ob zu fernere Ausbildung geschritten werden könne oder nicht. — Anmeldungen werden erbeten bis zum ersten April d. J. in der Wohnung des Unterzeichneten.

A. W. Dreszer (Gesanglehrer),

Leipzig, Surgensteins Garten Nr. 5 D, II. Etage.

Gründl. Unterricht im

## kaufmännischen Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz u. Wechselkunde etc.  
Thomasgässchen 7, III. Etage.

# Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

ist bestimmt, ihren Theilnehmern auf Grund von Capitaleinlagen zu einem anfangs mäßigen, mit den vorrückenden Altersjahren dauernd ansteigenden und im hohen Alter in seiner Höhe ganz außer allem Verhältniß zur Niedrigkeit der Einlagen stehenden, **lebenslänglichen** Renten- oder Zinsgenuß zu verhelfen. Dies erreicht sie durch Nutzung der vereinigten Capitale und durch Vererbung der Zinsen- und Capitalantheile der Absterbenden an die Ueberlebenden.

Der Beitritt kann erfolgen (**im Monat März unter Zahlung eines Aufgeldes von 1 Pf. pro Thaler Einlage**): entweder durch sogenannte **volle Einlagen à 100 Thlr.**, für welche die Renten sofort zu beziehen sind, **in jedem Alter** —, oder durch **Stückerlagen** von mindestens 10 Thlr. im Alter bis zu 15 Jahren, von 35 Thlr. bei 16 bis 20, 40 Thlr. bei 21 bis 25, 45 Thlr. bei 26 bis 30, 50 Thlr. bei 31 bis 35, und von 60 Thlr. bei 36 bis 40 Altersjahren. Für diese Stückerlagen werden die Renten erst ausgezahlt, wenn sie sich durch Zuschreibung derselben (mit Zins auf Zins) zu vollen Einlagen ergänzt haben. Zur Beschleunigung der Ergänzung sind auch Nachzahlungen in jeder **Thalersumme** und, wie die Stückerlagen selbst, bis zum 40. Altersjahre zulässig.

Gewähren diese Stückerlagen nach ihrer Ergänzung nun völlig die nämlichen Renten wie die ursprünglich vollen Einlagen, so wird mit der höchsten Jahresrente von 150 Thlr. für eine Einlage (**welche in diesem Jahre der II. Classe der 1847er Jahresgesellschaft ausgezahlt wird**) bezüglich der Stückerlagen von 10 Thlr. eine jährliche Verzinsung von 1500% erreicht; diese höchste Jahresrente wird aller Wahrscheinlichkeit nach aber den Lebenden jeder Altersklasse zu Theil. Denn die Anstalt beruht auf strengster Gegenseitigkeit und kommen in ihr die Renten nach fester Regel derart zur Vertheilung, daß mit dem Aussterben einer Altersklasse auch deren gesamtes Capitalvermögen aufgezehrt ist.

Im Todesfalle werden die Einlagen und, wenn Renten bereits bezogen sind, unter deren Abzug an die Erben zurückgezahlt.

Die Anstalt ist **zur wirksamsten Altersversorgung**, ohne Rücksicht auf die Altersjahre beim Eintritt, somit **Jedem**, der ein kleineres oder größeres Capital entbehren kann, sei es zur Benutzung **für sich selbst**, sei es zur Betheiligung von **Kindern, Pflinglingen, Waisen, Dienstboten und Begünstigten** angelegentlichst zu empfehlen.

Nähere Auskunft ertheilt gern und Beitrittserklärungen nimmt entgegen der Haupt-Agent  
Leipzig, 8. März 1866.

**G. F. Starke,**  
Brühl Nr. 82.

## International-Lehrinstitut.

Die Zöglinge dieser Anstalt (Deutsche, Franzosen, Engländer etc.) erwerben sich dort alle zur Ausbildung der Jugend und für die kaufmännische Laufbahn erforderliche Kenntnisse, an der Stelle der todtten Sprachen aber stellt sich die Anstalt die **gründliche** Erlernung der lebenden Sprachen zur Aufgabe. **Hauptstudien:** deutsch, französisch, englisch und die Handelswissenschaft. Den Lehrplan sendet franco **der Vorstand in Bruchsal** (Grossh. Baden).

Wir sind hiermit so frei auf die Vergrößerung unsers

# Piano-Magazins

aufmerksam zu machen und zum Besuch desselben höflichst einzuladen.

**Pianisten** und **Musikfreunde** finden in demselben — besonders was Pianino's und Tafelform anbetrifft — eine seltene Auswahl vorzüglicher Instrumente, für deren solide Bauart wir jede **Garantie** geben können.

Unsere Preise anlangend, so sind wir, durch besondere Umstände begünstigt, in der Lage Vortheile zu bieten und schmeicheln uns deshalb, ein Anrecht auf das Vertrauen des verehrlichen musikalischen Publicums zu haben.

**Wirth & Rathmann,**  
Centralhalle.

**Wasserleitungen** werden von einem autorisirten, tüchtigen Arbeiter billigt hergestellt. Anschläge gratis. Gefällige Aufträge  
Chiffre W. L. H. 4. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 67.]

8. März 1866.

**Ein junger Russe lehrt Russisch.** Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. H. 412. niederzulegen.

In einigen Tagen treffe ich von Berlin hier ein, um einen längeren Coursus im **Bitherspielen** zu eröffnen, und bitte ich unfrankirte Adressen poste restante Leipzig an mich abzusenden.

1 Lektion in meiner **Bitherschule** 10  $\frac{1}{2}$ , allein 1  $\frac{1}{2}$ .

**Otto Hübner.**



Unterricht wird gründlich erteilt, die neuesten Musikalien so wie die praktischsten Instrumente sind durch mich zu haben. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. 100 A. niederzulegen.

## Architekt Moritz Münch

Bureau und Wohnung von jetzt ab: Gerhards Garten, Lessingstrasse No. 5, I. Etage.

Nachdem der Posthalter Werther hier das **Eisenbahn-Droschken-Fuhrwerk** abgegeben, und wir dasselbe vom hiesigen Gemeindevorstand übertragen bekommen haben, machen wir solches hierdurch bekannt, indem wir zugleich die Versicherung geben, dass alle bei uns eingehenden Telegramms, Bestellungen von besonderen Wagen, sowohl an den Bahnhof, als auch für weitere Touren, betreffend, auf das Pünktlichste von uns beobachtet werden.

Weimar im Januar 1866.

**Der Droschken-Verein.**

Künstliche Zähne werden nach den neuesten Methoden schmerzlos eingesetzt von **C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstraße 32.

## Maschinen- und Bau-Zeichnungen

werden bei solidem Preise gut angefertigt. Offerten erbittet man No. M. B. 100 poste restante Leipzig.

**Ed. Lückert,**  
Maler, Lackirer u. Firmaschreiber,  
Antonstrasse Nr. 14.

## Strohhüte

werden schön gewaschen, geändert und gefärbt.

**Agnes Thimig,**  
Petersstraße Nr. 46, I. Etage.

**Oberhemden** nach Maß, stets neue Façons u. von solidester Handarbeit ausgeführt, so wie jede Weißnäherei. Auch liegen Proben zur Ansicht aus.

Näheres Katharinenstraße Nr. 7 Strohhutgeschäft.

## Stroh-Hüte

werden gewaschen, gebleicht und modernisirt von  $7\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, angenommen Grimma'sche Straße Mauricianum in der Puppenfabrik von **Julie Sautsche** oder Blumengasse Nr. 3a, 3 Treppen.

Die **Strohhutfabrik** von **H. Reinhardt**, Weststraße Nr. 68, 1. Etage, empfiehlt sich zum **Modernisiren, Waschen und Färben** aller Sorten Strohhüte und verspricht bei sauberster Arbeit die billigsten Preise.

(Besonders erlaube ich mir auf die von mir angewandte belgische Behandlung der Brüsseler Hüte aufmerksam zu machen.)

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens **Ernst Hauptmann**, Gewandg. 2.

## Mohrstühle werden bezogen

Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Jede Art Tapeziererarbeit und Reparatur wird nach vorherigem Accord billig und solid gefertigt Rosenthalgasse 1 parterre.

**Wäsche** so wie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dyd. 10  $\frac{1}{2}$  echt und gut Petersstraße 18, 3. Etage.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch **Brühl 78 Hausflur** mittlere Thüre.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Klosterstraße Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.

## Eau de Lis,

vorzügliches Toilettemittel zur Verfeinerung der Haut und Conservirung des Teints, beseitigt in kurzer Zeit alle Hautmängel, wie **Sommerprossen, Leberflecken, Flechten** etc. und macht **Gesicht, Hals, Schultern, Hände, Arme** weich, weiß und zart, und empfehlen  $\frac{1}{4}$  Fl. à  $7\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. à 15  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{1}$  Fl. à 1  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{2}$  Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{1}$  Fl. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

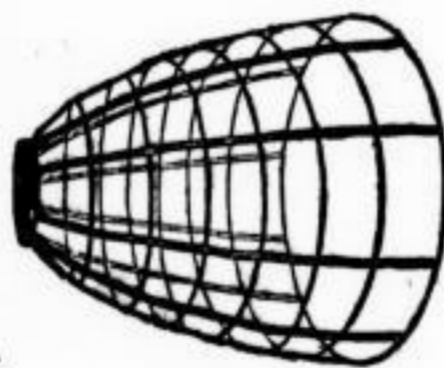
**A. Lurgenstein & Sohn,**  
Markt, Bühnengewölbe 12.

## Reinigungs- u. Schönungs-salz.

Das **Reinigungs-salz** dient zur Entfernung aller Arten Flecke aus wollenen Stoffen und Kleidern. Das **Schönungs-salz** wird angewandt um die durch den Gebrauch u. Reinigung veränderten ursprünglichen Farben der Stoffe wieder herzustellen. Nebst Gebrauchsanweisung à Büchse 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe 12.

Weiswaren-Handlung  
Stahlreißrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Mergkt No. 12.

**Engel-Apotheke.**

## Schweizer Gardinen,

**Nonleankanten**, glatte und faconnirte **Null**, gestickte **Taschentücher, Schirting** etc., **Schweizer Taffete** schwarz zu **Kleidern**, couleure zu **Bug** und **Futter**, **Foulards** etc. empfiehlt

**R. Roth**, Weststraße Nr. 47.

# EISENHALTIGER CHINA-SYRUP

## VON GRIMAULT & Co

APOTHEKER, PARIS

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: Eisen, ein Bestandtheil unseres Blutes, und China, das stärkste Tonicum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung gegliedert; dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten Aerzte, wie Arnat, Royer, Trousseau, Velpeau verschreiben China-Syrup täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Hysterie, Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestiren. Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.  
Niederlage hält die Engelapothek ebenbaselbst.

# Operngläser

in neuer reicher Auswahl empfiehlt

**Fr. Hegershoff,**  
Ecke des Neumarkts, Schillerstraße Nr. 3.

## Ausverkauf.

Meine noch vorrätigen französischen  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  schwarze Taffetas verkauft, um schnellstens mit denselben zu räumen, à Leipziger Elle 25, 27 $\frac{1}{2}$ , 30, 35, 40 Ngr.

**Eduard Boas, Katharinenstraße 9, I.**

## Französische Shawls und Stella's

erhielt in Commission und empfiehlt zur bevorstehenden Confirmation zu Fabrikpreisen en detail

**F. Zehme,**

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen vis à vis.

## Billig für Confirmanden!

Schwarze Orlean à Elle 6—12  $\%$ , Tibets à Elle 10—13  $\%$ , Lüstres à Elle 5—9  $\%$ , Poil de chèvre à Elle 3—4 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Moiré schwere Qualität 11—14  $\%$ .  
Ferner Mäntel und Kutten eigener Fabrik, als: Mäntel von 2  $\%$  an bis zu den feinsten, Paletots von 3 $\frac{1}{2}$   $\%$  an, seidene Mäntel von 6 $\frac{1}{2}$   $\%$  an, Knabenhäbts von 2  $\%$  an.  
Sämmtliche benannte Sachen werden mit geringem Nutzen verkauft, um vielen Umsatz zu erzielen.

**Ferd. Linke,** Katharinenstraße Nr. 6 (Börsehalle), früher Markt Nr. 6.

## Sonnenschirme



in den neuesten und elegantesten Pariser Mustern, namentlich eine reiche Auswahl der geschmackvollsten

## gestickten Entredeux;

ferner eine Partie vorjähriger Schirme, welche wir unterm Fabrikpreise verkaufen, empfehlen

**Schiffner & Jahn, Grimma'sche Straße 37.**

## Schloßcorsetts

genähte, echt Pariser Façon mit gutem Fischbeineinzug, das Stück von 25  $\%$  an bis zu den feinsten nebst dazu passenden Einlagen empfing in großer Auswahl

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

## Crinolins,

größtes Lager aller Neuheiten aus der besten Fabrik von Thomson Nachfolger, so wie sehr große Auswahl in Crinolinschweifen zum Schnüren das Stück von 15  $\%$  an empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

**No. 12. Das Herrenkleider-Magazin von Christoph Becker No. 12.**

empfehlen Confirmanden-Anzüge, Auswahl groß, die Preise sehr billig. Reichstraße 12.  
Großes Lager in Radmänteln, Paletots, Beduinen, Taffetmänteln, Jacken und Morgenröcken; auch halte ich von jetzt ab Lager echt englischer Stoffe in Mixlüstres, Camelotts und Tibets in grau, braun und schwarz zu billigsten Preisen. Confirmandinnen-Mäntelchen sehr billig.

**Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.**

## Brochirte und gestickte Gardinen

$\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  breit, in allen Qualitäten und den neuesten Dessins empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl zu den niedrigsten Preisen

**Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

# Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfehl zu billigsten Preisen

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

# Tapeten und Rouleaux Neumarkt No. 41,

grosse Feuerkugel, 2. Etage.

## Stammbücher

in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Buch, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

# Haupt-Agentie der Quarzmühlsteine

von **Josef Oser** in **Krems, Nieder-Oesterreich,**

empfehl dieselben als alle anderen Mühlsteine übertreffend, worüber Originalschreiben hiesiger Gegend vorliegen

**W. Schumann, Leipzig, Albertstraße Nr. 13.**

# Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **Hornheim & Gerlach,**

Leipzig, Petersstraße Nr. 19,

empfehl sich unter Zusicherung billigster Preise.

# Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfehl in großer Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.



## Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, empfehl sein durch neueste Zusendungen complet assortirtes Lager in

## Reit-, Fahr- u. Stallrequisiten, so wie Reisentensilien jeder Art

in nur bester Qualität und gediegener Auswahl der neuesten Erfindungen.

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

## Vernis de la Chine!

Dieser Trodenfirnis in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann; er hat vorzüglichen Glanz und ist sehr haltbar.

Alleinige Niederlage bei

## Herrmann Wilhelm,

Farbwaarenhandlung, Kanstädter Steinweg Nr. 18.

## Portland-Cement

von anerkannt bester Qualität empfangen wir frische Zufuhren und empfehl solchen zu den billigsten Preisen von unsern Lagern ab Ballwischhafen, Riesa und Leipzig. Bei Lieferungen von Belang gewähren wir die äußersten Vorzugspreise.

Gerhard &amp; Hey.

## Die Tüll- und Weißwaarenhandlung

## Eduard Koch,

Petersstraße Nr. 5, empfehl ihr

Lager glatter Taffetbänder aller Farben, Breiten und Qualitäten in vorzüglicher Waare zu billigen Preisen.

## Das Meubles-Magazin

von **Th. Langkammer, Thomaskirchhof 5,** empfehl sein Lager solid und dauerhafter Meubles zu billigen Preisen.

## Portland- und Roman-Cement

empfehl in frischer Waare

## Julius Meissner,

Universitätsstrasse No. 4.

## Brühl 67 Portemonnaies Brühl 67

in größter Auswahl zu überraschend billigen Preisen empfehl

## Robert Schäfer, Brühl Nr. 67.

## Eine Partie Lederwaaren,

als Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies sollen auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen verkauft werden. Verkauf nur diese Woche Brühl Nr. 48 im Gewölbe.

## 4 Schützenstraße 4.

Petroleum à 43 S.,  
Solaröl, dem Petroleum gleich brennend, à 35 S.,  
Paraffinkerzen, rosa, à Pack 5, 5 1/2, 6 1/2 K.

J. C. Ritter Wwe.

## Brillant-Petroleum à 45 Pf. pro Pfund,

bei mehreren Pfunden billiger, bei

H. Meltzer.

Kanstädter Steinweg Nr. 17.

## 1 Pfund Solaröl 3 Ngr.

Peterssteinweg Nr. 4.

## I- Petroleum

à 45 S.,  
Paraffinlichte 5 1/2—6 1/2 K.

Paul Schubert, Dresdner Thor.

Petroleum, wasserhell, à Pfd. 45 Pf.  
bei Ch. Pegold.

## Gasthof-Verkauf!

Ein renommirter Gasthof unweit Leipzig ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein solides Haus in der westlichen Vorstadt ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Das Nähere Brüderstraße Nr. 2 parterre.

In einer der besten, in Hinsicht des Bodens als vorzüglich anerkanntesten Gegenden **Schlesiens** ist eine **Groß-Scholtisei** zu verkaufen, nahe der Bahn.

**Areal: 490 Morgen**, davon  
**26 Morgen bester Wiesen**,  
**15 Morgen Holz** (Mittelwuchs),  
 das Uebrige unter Pflug, wovon  $\frac{2}{3}$  Weizen- und  $\frac{1}{3}$  Roggen-Boden ist.

**Inventarium, lebendes:**

**28 Stück Rindvieh**,

**2 = Zugochsen**,

**8 = Pferde** und

**100 = Schafe** (können weit mehr angeschafft werden).

**Wirtschaftsgebäude** massiv und im besten Zustande,  
**Wohnungsgebäude** eben massiv und zweistödig gebaut, ist für den Preis von **55,000 Thlr.** sofort zu verkaufen.

**Hypothekenstand 21,000 Thlr.**, in ganz festen Händen à 5%.

**Gerichtliche Abschätzung 50,000 Thlr.**

**Anzahlung nur 15,000 Thlr.**

Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft unter Franco-Anfrage poste restante Breslau **A. R. 155.**

## Hausgrundstück in Plagwitz!

Ein hübsches, nobel eingerichtetes dreistödiges Haus mit Garten in bester Lage von Plagwitz ist mit 7500  $\text{fl}$  zu verkaufen, eins dergl. 5600  $\text{fl}$ . Näheres durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

## Baupläze = Verkauf.

Mehrere an der äußeren Zeiger, Sidonien-, Bayer'schen und Kohlen-Straße gelegene Baupläze sind unter vortheilhaften Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

Ein Bauplatz an der Zeiger Straße von ca. 1200  $\square$  Ellen mit 21 Ellen Straßenfronte ist zu verkaufen durch  
**Dr. Alb. Cocius**, Brühl Nr. 69.

## Bauplätze in Neu-Volkmarisdorf sind zu verkaufen Hainstr. 2 im Gewölbe.

### In Plagwitz

ist in schönster Lage ein Bauplatz von 3000  $\square$  Ellen billig zu verkaufen durch  
**Adv. Beuthner**, hohe Straße Nr. 6.

26,000  $\square$  Ellen ein Bauplatz zwischen der Eisenbahn und der Chaussee in Gohlis gelegen, der sich zu Fabriken und Brauereien eignet, auch in einzelnen Parzellen abgegeben wird, ist billig zu verkaufen. Näheres hierüber ist zu erfahren im Gewölbe Nürnbergberger Straße Nr. 1.

Eine sichere Hypothek von 600 Thlr. auf einem Hause in der inneren Vorstadt ist Umstände halber zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Adv. Theatergasse Nr. 5 parterre.

### Agentur-Geschäfts-Verkauf.

Ein Agentur-Geschäft in frequentester Lage Dresdens, welches aus folgenden Branchen besteht:

- I. Kauf und Verkauf von Grundstücken, Geschäften aller Art x.,
- II. Beschaffung von Capitalien gegen Hypotheken,
- III. Stellen-Nachweisungs-Bureau,
- IV. Logis-Bureau,
- V. Agentur einer Lebensversicherung,

ist verhältnißhalber zu verkaufen und vom 1. April an zu übernehmen. Näheres Wilsdruffer Straße 23, I. in Dresden.

Zu verkaufen ein Barbiergeschäft in lebhafter Lage der innern Stadt mit guter Kundschaft. Auskunft darüber Katharinenstraße Nr. 28, 4 Treppen bei Füllig.

## Restaurations-Verkauf.

Eine frequente, gut renommirte Restauration in Mitte der Altstadt Dresden gelegen ist Familienverhältnisse halber für den Preis von 1100  $\text{fl}$  sofort zu verkaufen. Alles Nähere Dresden Wilsdruffer Straße Nr. 23, 1. Etage. F. Schöner.

## Noch vor der Messe.

Zu verkaufen ist für ca. 600  $\text{fl}$  ein Geschäft, welches vorzüglich zur Messe rentirt und auch von einer thätigen Frau besorgt werden kann. Näheres unter S. W. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Kunstfreunde — einige gute alte Kupferstiche und div. Oelgemälde x. verkauft Reichstraße Nr. 36.

1 Salonflügel so wie einige gute Möbel sind preiswürdig veräußert Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

## Pianino's

aus der berühmten Hof-Pianofabrik von **W. Blase** und **G. Schwechten** in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf bei

**Th. Opel**, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein prachtvolles Stuttgarter Pianoforte sowie ein wunderschönes Pianino sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Morisstr. 4, 2. Et.

Flügel, Pianino's und Tafelform, neue und gebrauchte sind unter 3 jähr. Garantie zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neue und gebrauchte, unter Garantie billig zu verkaufen kleine Fleischergasse 24, 3 Tr.

1 bill. Geldschrank (ältere Bauart), 1 Geldeasse, einige Comptoirpulte, Labentische, Regale, 1 großer Comptoirschrank (zu Scripturen x.), Paktafel, Comptoirstisch u. 1 dergl. n. Sopha x. zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen stehen diverse Regale, 1 Glasverschlag und 4 Aushängelästen Gewandgäßchen Nr. 2 parterre.

Sopha's, Stahlfeder-, Koffhaar- und Strohmattzen, letztere à 1  $\text{fl}$  12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , sehr schöne und dauerhafte pol. und lac. Bettstellen hell und dunkel, Rubetissen von 5—20  $\text{fl}$ , Alles neu und in großer Auswahl hält stets vorräthig und empfiehlt und fertigt Tapezierarbeiten gut u. billig **E. Schneiderbach**, Grimm. Str. 31, II.

Zu verkaufen sind zwei ovale große Spiegel, Goldrahmen, Floßplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Wegzugs halber zu verkaufen  $\frac{1}{2}$  Dbd. ganz neue Rohrstühle Sidonienstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen zwei hölzerne gute Spiegel, 3 Ellen lang,  $\frac{1}{2}$  Elle reichlich breit. — Das Nähere bei **L. Pöschke**, Hainstraße Nr. 21.

**18** Stück Sopha's, Halbwohle 9 $\frac{1}{2}$ , Leder 10, Wolle von 12 bis 20  $\text{fl}$ , selbst gefertigt bei guter und reeller Arbeit Sternwartenstraße Nr. 12a, 4. Etage.

1 gebrauchtes Bureau, 1 dergl. Secretair, 2 große Vorrathsschränke, div. Küchenschränke x. Verkauf Reichstraße 36.

### Zu verkaufen

sind billig mehrere schöne Sopha's, Lehnstühle und Comptoirstisch in Mahagoni und Kirschbaum von bekannter guter Arbeit große Windmühlenstraße 15. Ferd. Müller, Sattler u. Tapezierer.

Ein feines Meublement steht zum Verkauf

Rosenthalgasse Nr. 5, 2. Etage links.

Mehrere Gebett Federbetten, so wie 1 Sopha, gut gehalten, zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

## Neue Federbetten, schöne neue Bettfedern

sind preiswürdig zu verkaufen; Betten können gleich gestopft werden Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof querv. 2 Tr.

Federbetten sind noch einige billig zu verkaufen

Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, Feder- u. Strohmattzen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein Stoffrod und Weste, auch werden daselbst Herrenkleider gefertigt. Reparaturen jeder Art werden schnell und billig besorgt Schützenstraße 10 im Hofe links parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Confirmanden-Rock für einen größern Knaben Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. **Kubitz.**

Einige Confirmanden-Röcke, neu, sind billig abzugeben

Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe im Hofe.

**1 Schaufenster** (Vorsegelasten), nicht zu groß, 1 Bretthüre und 1 eis. Kanonofen sind sofort zu verkaufen. Das Nähere ertheilen **Schneider & Stendel**, Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen sind 4 Stück gut erhaltene Comptoir-Lampen, mit Oel zu brennen. — Gef. Auskunft bei **Herrn Otto Wagenknecht**, Central-Halle.

Eine Tapetenwand mit Thür darin, 6 Ellen hoch, 9 Ellen lang, soll verkauft werden an der Pleiße Nr. 5a, II.

## Zu verkaufen

sind leere Fässer, worunter ca. 8 Cocosöl-Pipen à Ctr. Inhalt 8  $\text{fl}$

**Seifenfabrik Mendig.**

Sechs Stück gut erhaltene Gofsteine sind zu verkaufen Weststraße Nr. 48.

## Ausverkauf von perennirenden Blumen und Fruchtpflanzen.

Obstbäume und Sträucher, schöne Sorten hochstämmige (Remontes) und wurzelechte Bourbon-Rosen, schottische Camellien-Malven, beste gefüllte Nelken-Stöcke und Senker von schönen Sorten, kräftige Camellien und viele andere Gewächshaus-Pflanzen u. u. werden verkauft um damit zu räumen möglichst billig, so wie drei Gewächshäuser mit Fenster und Laden zum Abbruch von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, Querstraße Nr. 24.

## Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Sainstraße Nr. 2 und kleine Fleischergasse Nr. 28,

empfehlen ihre Biere einem geehrten Publicum und verkaufen dieselben frei ins Haus

### Bayerisch Böhmisches Waldschlößchen Lagerbier

$\frac{12}{1}$  Fl. 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ .  
 $\frac{20}{2}$  = 1 = — =

$\frac{12}{1}$  Fl. 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ .  
 $\frac{20}{2}$  = 1 = — =

$\frac{12}{1}$  Fl. 1  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$ .  
 $\frac{20}{2}$  = — = 26 =

$\frac{12}{1}$  Fl. 24  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$ .  
 $\frac{20}{2}$  = 22 = 5 =

Ein in gutem Zustande befindlicher Röhrtrog sowie eine eichene mit Eisen beschlagene Kiste, auf Rollen gehend, ist billig zu verkaufen Klosterstraße Nr. 11.

#### Ein Wagenpferd,

passend für Droschkentischer, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf. Zu erfragen in der Reitbahn des Herrn Peters in Lehmanns Garten.

#### Zu verkaufen

gute Dompfaffen, die verschiedene Stücke pfeifen, sowie auch gute Canarienvögel in Stadt Braunschweig, Gerbergasse, von Louis Fäder vom Harz.

Eine große Partie Nussbaumholz ist zu verkaufen. J. Schaaf, Tischler, Wiesenstraße 12.

#### Zu verkaufen

sind 1000 Schffl. Kartoffeln,

gute Rothlerchen, im Geschmack u. Kochen so schön als die Weissenfeller; 12 Scheffel kosten 13 Thlr. und 200 Pfund  $1\frac{1}{12}$  Thlr. ab Leipzig-Dresdner Bahnhof hier. Proben davon liegen im Productengeschäft Preußergäßchen Nr. 5 und in Neudnitz in „Stadt Leipzig“.

W. Göhre.

#### Speisefkartoffeln,

von gutem Geschmack und vorzüglich mehlsreich, liegen in größeren und kleineren Posten zum Verkauf in

Neudnitz bei Dahlen.

#### Erfurter Brunnenkresse

ist wieder frisch angekommen, so wie auch frischer Waldmeister aus der freien Natur bei

S. Rolle, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

#### Trabucos: 4 Pfennige

empfehlen Bruno Naumann, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

#### Ambalema Cigarren

Nr. 60, 61 à 3  $\frac{1}{2}$ ,  
Jara Nr. 38—39 à 5  $\frac{1}{2}$ , à Wille 16  $\frac{1}{2}$ ,  
Savanna Nr. 36 à 5  $\frac{1}{2}$ , per Wille 16  $\frac{1}{2}$

Paul Schubert, Dresdner Thor.

#### Feine Havana-Cigarren von 20—45 Thlr.,

Ambalema-Sorten zu 3, 4 u. 5  $\frac{1}{2}$  in vorzüglich gelagerter schöner Waare empfiehlt

Ch. Petzold, Nürnberger Straße.

Stets frisch gebrannter Kaffee à 12, 14, 15, 16  $\frac{1}{2}$ , grüne gutschmeckende Sorten, Stearin- und Paraffin-Kerzen zu verschiedenen Preisen verkaufe im Ganzen sehr billig. Ch. Petzold.

#### Besten ungar. Honig à 5 Ngr. pro Pfund

empfehlen H. Meltzer.

#### Vorzüglich feines ungar. Pflaumenmus

à 3  $\frac{1}{2}$  pro Pfund bei H. Meltzer.

#### Junge Bierländer Bühner,

frischen Algier. Blumentohl, ger. Rhein- und Weser-Lachs, frische Holsteiner Austern.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

#### Frischer Seedorf

ist zu haben Ritterstraße Nr. 6 bei A. Victor.

#### Leipziger

### Getreide-Kümmel-Liqueur,

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ , à Kanne 10 Ngr.,

den Berliner übertreffend, empfiehlt Wiederverkäufern gegen angemessenen Rabatt Bernhard Voigt, Weststraße 44.

### Essig-Sprit

von reiner Weinsäure.

Man hat wohl gerechten Grund, wenn man jetzt so allgemein über die Unreinheit der Essige und die unangenehme Schärfe derselben klagt, welche der Gesundheit oft nachtheilig sein kann. Die Ursache liegt aber darin, daß man vielseitig bei der Fabrication verschiedene schärfefbildende Species und nur rohen Spiritus verwendet, welche Bestandtheile nie einen reinen, milden, dabei doch kräftigen Essig liefern werden.

In meiner Fabrik werden dagegen obige Species nicht verwendet und wird nur mit dem feinsten Sprit gearbeitet, so daß ich auch mit Recht mein Fabrikat als einen reinen kräftigen Sprit, jedem Verkäufer empfehlen kann.

Die Essig-Sprit-Fabrik von

Bernhard Voigt in Leipzig, Weststraße Nr. 44.

### Frische Holsteiner Austern

empfehlen

#### Huths Keller.

### Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.

Heute sind wieder frisch angekommen

Seedorf à Pfd. 15  $\frac{1}{2}$ , Schollen à Pfd. 3  $\frac{1}{2}$ , Federwild, als: Knausshähne, Krabbeltaucher, große wilde Enten, Piep-Enten, Singvögel, Ringelgänse und Kulaxe im Detailgeschäft von

J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

### Alle Sülsenfrüchte,

gutkochend und billig, türkische Pflaumen à 3  $\frac{1}{2}$ , böhmische ditto, ganz süß, 2  $\frac{1}{2}$ .

Paul Schubert, Dresdner Thor.

#### Emmenthaler Schweizerkäse,

schön und frisch, Capern, Citronen empfiehlt

Ch. Petzold, Nürnberger Straße 1.

### 50 Kannen Butter à 20 Ngr.

sind wieder frisch angekommen, auch Eckartsberger Käse und Parzkäschen kam neue Sendung und empfiehlt

B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.

### Billige Tischbutter

liefert beste Dualität J. S. Schneider, Markt, der alten Waage schrägüber.

Eine Dampfmaschine von 6 bis 8 Pferdekraften wird zu kaufen gesucht. Adressen unter C. S. H. 69. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Nährbänke

oder gut gearbeitete Holzbanke werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition des Herrn Schindler, Grimmstraße, niederzulegen.

**Gesucht** eine eiserne Kochmaschine mit Topfaufsatz, gebraucht. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen Glaserwerkstatt Weststraße Nr. 17a.

Sollte nicht eine edelgestimmte wohlhabende Dame oder Herr gesonnen sein einer Witwe in ihr Geschäft ein Darlehn von 100  $\mathfrak{M}$  auf ein halbes Jahr gegen Sicherheit und gute Zinsen zu leihen, so bittet man Adressen unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**1000 Thaler** werden sofort gegen Pfand und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter No. 1009 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**1800 Thaler** sucht zur ersten Hypothek auf ein mit 420 St.-Einh. belegtes hiesiges Grundstück à 5% Zinsen  
Adv. Kretschmann jun., Nicolaistraße 45.

### 3000 Thaler

werden gegen Cession einer guten auf einem hiesigen Grundstücke stehenden Hypothek gesucht. Adv. K. V. 13 Exp. d. Bl. abzugeben.

2500  $\mathfrak{M}$  und 400  $\mathfrak{M}$  werden zur ersten sehr guten Hypothek gesucht. Adv. bittet man poste restante G. H. 91 niederzulegen.

**2000  $\mathfrak{M}$**  hat gegen Hypothek für den 1. April d. J. auszu-leihen  
Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

**Geld** auf gute Wechsel, Lagerscheine, Werthpapiere und gute Hypothek wird verschwiegen besorgt und bitte Adressen poste rest. franco U. U. S abzugeben.

**Gesucht** wird eine gute Ziehmutter bei guter Bezahlung, aber wo möglich daselbst eine Schlafstelle ohne Bett. Adressen bittet man in der Expedition ds. Blattes unter H. 45 niederzulegen.

Ein **Ziehkind** wird gesucht Neuschönfeld, Georgenstraße Nr. 81 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junger und thätiger Kaufmann wünscht sich mit 6—800  $\mathfrak{M}$  an einem soliden Geschäft zu betheiligen.  
Offerten unter A. A. H. 10 poste restante Leipzig.

### Agenten = Gesuch.

Eine alte deutsche Lebens-Versicherungs-Anstalt sucht noch einige tüchtige Agenten für Leipzig.  
Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter A. B. 200. entgegen.

Eine **Samburger Cigarrenfabrik**, die zugleich großes Lager direct importirter Savanna-Cigarren unterhält, sucht einen Vertreter für Leipzig. Adressen gef. sofort sub P. A. 390 bei Herrn Gustav Brauns, oberer Part Nr. 7, einzureichen. Nur solche Reflectanten belieben sich zu melden, die den Artikel kennen und denen unzweifelhafte Referenzen zur Seite stehen.

**Gesucht** werden einige Mitleser zur **Illustrierten Zeitung** und **Ueber Land und Meer**.  
Näheres Kossstraße Nr. 8 parterre.

**Wer erteilt französischen Sprachunterricht?** Adv. bittet man unter Chiffre F. U. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, mit der Buchführung vertraut, wird zur Revision von Geschäftsbüchern gesucht. — Adressen unter A. B. H. 74. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Disponenten = Stelle.

Für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein Disponent gesucht.  
Offerten unter R. No. 95 poste restante.

Ein nicht zu junger Mensch, welcher im Rechnen und Buchführen zuverlässig ist, kann Stellung finden.  
Offerten mit Referenzen unter T. Z. 12. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein solider junger Mann, der im Besitz einer schönen Handschrift und tüchtiger Kenntnisse im Rechnen ist, kann sofort auf einem hiesigen Versicherungs-Comptoir eine seinen Leistungen entsprechende dauernde Anstellung erhalten. Nur solche, welche den beregten Anforderungen völlig entsprechen, wollen baldigst ihre Offerten unter Beifügung einer Schriftprobe sub Chiffre V. G. 16 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird ein gut empfohlener Schreiber. Bewerber wollen sich unter Vorlegung der Zeugnisse und der Handschrift melden Theaterplatz Nr. 7 parterre. Solche, die auf Asscuranz-Büreaux gearbeitet haben, finden zunächst Berücksichtigung.

### Einen Drucker

sucht zum sofortigen Antritt  
A. Waldow.

### Ein Buchbinder,

gewandt im Beschneiden und Papierzählen, findet Condition in der Buchdruckerei von A. Waldow, Duerstraße Nr. 3.  
2 tüchtige Stuarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Otto Bahmann, Rosenstraße Nr. 10, 4.

### Gärtner = Gesuch

zum 1. April auf ein Rittergut. Etwas Bedienung, militärfrei, Fleiß, Sittlichkeit, Ehrlichkeit und Verträglichkeit wird verlangt. Adressen und alles Nähere unter P. P. bei Fr. Gantsch, Puppen-Fabrik im Mauricianum.

Ein **Uhrmachergehülfe** wird gesucht durch  
F. J. Sering, Reichstraße Nr. 6—7.

### Lehrlings = Gesuch.

Für das Comptoir einer hiesigen Fabrik wird zu Ostern d. J. ein Lehrling gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse

sub R. & F. H. 200  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Papierhandlung am Plage wird kommende Ostern ein Lehrling gesucht. Gute Schulbildung und deutliche Handschrift sind erforderlich. Offerten werden durch die Expedition dieses Bl. unter La. W. E. erbeten.

### Lehrlingsgesuch.

Für mein Geschäft suche ich für Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling unter annehmbaren Bedingungen. Kost. und Logis frei in meinem Hause. Gef. Offerten erbittet Herrmann Bredt, Buchhändler in Greiz.

### Ein Lehrling

mit den erforderlichen Schulkenntnissen wird zu Ostern für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. H. 10. entgegen genommen.

### Lehrlings = Gesuch.

Sofort oder nächste Ostern wird ein Lehrling gesucht. Näheres bei J. C. Weinold senior.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mann von guter Erziehung, der zu Ostern die Schule verläßt, kann in meinem Geschäft Aufnahme als Lehrling finden.  
Jul. Krage Nachfolger.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet unter billigen Bedingungen eine gute Lehre bei  
C. S. Reichardt,  
Conditior in Glauchau.

Zu Ostern suche ich einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling für meine Buchhandlung.  
Louis Pernissch, Goethestraße.

Ein wohlzogener Knabe, welcher gut rechnet und schreibt, kann sogleich oder zu Ostern in einem Manufacturwaaren-Geschäft engros als Lehrling eintreten. Offerten beliebe man unter H. G. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Xylograph** zu werden, findet zu Ostern Stellung in der Xylographischen Anstalt von  
Carl Zimmermann, Inselstraße Nr. 16, I.

### Lehrling gesucht!

Das **Conditoreigeschäft** F. Orlopp zu Gera sucht für Ostern d. J. einen jungen Menschen, Sohn gebildeter Aeltern, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen zum Eintritt in die Lehre. Ein Näheres brieflich.

**Burschen**, welche die Metallbrüderlei erlernen wollen, werden gesucht in Reudnitz, Lampenfabrik von  
Haedel & Schneider.

Ein **Bursche**, welcher zu Ostern die Schule verläßt, Lust hat Bäder zu werden, auch kann der Antritt sofort geschehen. Lehrgeld wird nicht beansprucht, kann sich melden Reudnitzer Straße 11, Bäckerei von Wilhelm Döhler.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat **Bergolder** zu werden, kann placirt werden bei Wilh. Edelmann, Bergolder, Wiesenstraße Nr. 15.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, findet zu Oftern Aufnahme bei **A. Kochhaß**, Tapezierer, Katharinenstr. 25.

Ein Knabe, welcher Lust hat Klempner zu werden, findet Unterkommen bei **Büttner**, Klempnermeister, Carlstraße Nr. 9.

Zwei Knaben, welche Buchbinder werden wollen, zu melden Königsstraße Nr. 24.

**Ein Colporteur**

wird für einen guten Artikel gesucht.

**Carl Winde**, kleine Fleischergasse.

Zu baldigem Antritt wird ein gut empfohlener, gewandter und vorzüglich im Paden gelübter **Markthelfer** gesucht von **Jul. Kraze** Nachfolger.

Ein in jeder Weise **solides Ehepaar**, wenn möglich ohne Kinder, wird zu einem **Hausmannsposten** gesucht. **Schriftliche** Offerten unter F. L. H. 444. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse besitzt, Mühlgasse 5, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Schleifknecht, der seiner Sache gut vorstehen kann, hohe Straße Nr. 34.

**Gesucht** wird zum 15. März ein **Hausknecht**, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und sich zugleich häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat. Näheres Ritterstraße Nr. 5 vorn 4 Treppen von 10 Uhr an.

**Gesucht** wird sofort zum Anziehen ein Pferddeknecht **Karolinenstraße Nr. 14.**

**Gesucht**

wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner zur Führung einer Restauration auf Rechnung mit 200  $\mathfrak{R}$  Caution. Das Nähere beim Portier Hotel de Prusse.

Ein junger gewandter **Kellner** wird sofort gesucht. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11a bei **H. Trunkel**.

**Gesucht** wird ein Bierkellner, welcher Bier in Rechnung nehmen kann, Stadt Wien.

Ein gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht kleine Fleischergasse Nr. 5.

**Im Hotel zum Schützen in Weisensfeld** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche gesucht.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. M. ein ordentlicher Kellnerbursche bei **E. A. Seidel** am Markt Nr. 14.

**Gesucht** wird bis 15. d. M. ein Kellnerbursche von 17 bis 18 Jahren. **W. Lorenz**, Neumarkt Nr. 39.

**Gesucht** wird zum 15. März ein gewandter Kellnerbursche **Petersstraße Nr. 4.**

Ein Bursche von 16—18 Jahren, welcher schon in einem Glasgeschäft war, wird gesucht **Brühl**, Rauchwaarenhalle 2. Et. links.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, 14—16 Jahre alt, bei **Joh. Friedr. Osterland**, Markt Nr. 4.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche **Hainstraße Nr. 28** bei **Carl Schunke**.

Junge anständige Mädchen können das Schneidern und Maschinenarbeit unentgeltlich erlernen **Neukirchhof 15**, Hof 2. Etage.

Eine tüchtige **Hutcoiffurieren**, die ihr Fach gründlich versteht, wird bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 44**, 1 Treppe.

Mädchen, die im Beschnüren und Besagenaßen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Brühl Nr. 76**, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine ganz geübte **Nähmaschinen-Arbeiterin** **Rosenthalgasse Nr. 16** parterre.

**Gesucht** werden geübte **Weißnäherinnen** lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum **Weißnähen** **Petersstraße Nr. 28**, 4 Treppen.

**Gesucht** wird eine ganz geübte **Weißnäherin** **Kreuzstraße Nr. 7**, 3. Etage.

**Gesucht** wird eine sehr geübte **Plätterin** **Promenadenstraße Nr. 15**, 3. Etage.

In meiner Buchbinderei kann ein im **Golbaustragen** geübtes Mädchen sogleich dauernde Beschäftigung finden.

**J. A. Brockhaus.**

**Gesellschafterin gesucht.**

Es wird eine Gesellschafterin gesucht. Dieselbe muß von guter Familie, gebildet und nicht unter 20 Jahr sein. Es ist nöthig, daß sie schon conditionirt hat und Atteste vorzeigen kann. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. P. No. 16. abzugeben nebst Angabe der nähern Verhältnisse.

**Gesucht** wird eine **Buffetmamsell** u. ein **Küchenmädchen** auswärts in guten Lohn. Näheres **Weststraße 66** bei **F. Möbius**.

Eine **Köchin**, die auch das Kochen für die Leute mit zu übernehmen hat, wird zum 1. April gesucht

**Rittergut Dblitz** bei **Leipzig**.

**Gesuch.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft waren, wollen sich melden mit **Buch Inselstraße Nr. 8**, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein anständiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Chausseestraße Nr. 37** (am **Dresdner Thore**) zweite Etage rechts.

Ein nicht ganz junges Mädchen für Alles, das gut waschen, platten und nähen kann, wird in einen stillen Dienst zum ersten April zu miethen gesucht.

Mit **Buch** zu melden **Universitätsstraße Nr. 19**, Eingang bei **Schmidts Buchhandlung**, 4. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und Haus zum 1. April. Mit **Buch** zu melden **Querstraße Nr. 5**, 2 Treppen.

Für 1. April wird ein reinliches, ordentliches, mit vorzüglichen Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht **Karlstr. 5**, 2 Tr. links.

**Gesucht wird zum 1. April**

ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **bayerische Straße 17**, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches ehrliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen **Ransstädter Steinweg Nr. 12**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen **Rupfergäßchen Nr. 8**, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. März ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Thalstraße Nr. 12** in der **Bäckerei**.

**Gesucht** wird den 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen **Hainstraße Nr. 6**, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen in gesetzten Jahren kleine **Fleischergasse Nr. 18** parterre.

**Gesucht** wird zum 15. März ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Mit **Buch** zu melden kleine **Windmühleng. 7a**, **Würzburger Hof 2**. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April eine geübte **Jungemagd** **Weststraße Nr. 2**.

**Gesucht** wird zum 15. d. oder 1. April ein Dienstmädchen für Alles. Näheres **Reudnitz**, **Leipziger Gasse 40**, im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Nicolaistraße Nr. 20** im **Gewölbe**.

**Gesucht** wird zum 1. April ein tüchtiges **Kindermädchen** in gesetzten Jahren. Nur mit besten Zeugnissen versehene wollen sich melden **Carlstraße Nr. 7**, III. rechts.

**Gesucht** wird eine perfecte **Köchin** und eine tüchtige **Jungemagd** in nobles Haus. Zu erfragen kleine **Gasse Nr. 2**, 1 Tr. I.

**Gesucht** wird zum 15. März ein ordentliches und williges Mädchen für Küche und Hausarbeiten bei gutem Lohn, mit **Buch** zu melden **Querstraße Nr. 33**, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit besten Attesten versehenes Dienstmädchen für die Küche und Hausarbeit **Georgenstraße Nr. 3**, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit große **Fleischergasse Nr. 5**.

**Gesucht** wird auf ein **Rittergut** zum 1. April eine zuverlässige **Kindersfrau** in nicht zu vorgerücktem Alter.

Das Nähere zu erfragen **Querstraße Nr. 17**, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu miethen gesucht **Goethestraße Nr. 1** parterre.

Eine **Jungemagd** wird zum 1. April gesucht. **Vormittags** melden **Königsstraße Nr. 17**, 2. Etage.

Ein ordentliches, zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen, welches mit ganz kleinen Kindern umzugehen versteht, wird zum 15. ds. gesucht. Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich melden  
Bühnengewölbe Nr. 11.

Ein verbes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. März in Dienst gesucht Ransstädter Steinweg Nr. 17.

Ein ordentliches und freundliches Mädchen, 18 bis 20 Jahre alt, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit gesucht Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe D 2. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Kochen und sonst einen kleinen Haushalt führen kann, wird gesucht Brühl 32, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Mädchen, welches die Schule nicht lange erst verlassen hat, auf ca. 1 Monat zur Aus-  
hülfe in der Häuslichkeit gesucht. Näheres durch  
Friedrich Bernid, Lauchaer Straße Nr. 9.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und einem Kinde wird bis 15. d. M. gesucht bei Große, Raundörfschen Nr. 18, 1 Treppe.

Zum ersten April wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht und wollen sich mit guten Zeugnissen Versehene Salomonstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts melden.

Eine Jungemagd, welche ihre Sache gründlich versteht und gute Atteste hat, findet zum 15. März oder 1. April Dienst gegen hohen Lohn Elsterstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht Sternwartenstraße Nr. 11 a parterre.

Ein Mädchen für die Küche und ein Mädchen für die Wäsche, Platten u. s. w. werden zum 1. April gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden bei Fräulein Ad. Hahn, im Verkaufsgeschäft Grimma'scher Steinweg.

Ein Mädchen, wo möglich vom Lande, wird zum 1. April zur häuslichen Arbeit gesucht.

Zu melden Nicolaistraße Nr. 49, 1 Treppe 1. Thür.

Ein Mädchen zum Aufwaschen und Säubern wird zum 1. April gesucht Hainstraße Nr. 14 parterre.

Eine Aufwärterin wird für den ganzen Tag von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr gesucht kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Ein älterer Commis, mit besten Referenzen, in Colonialwaaren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft bewandert, sucht Verhältnisse halber anderweit Engagement. Gef. Offerten werden unter der Chiffre B. W. 34. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis, in Buchführung, der deutschen, französischen und englischen Correspondenz tüchtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Engagement. — Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter O. J. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, mit allen Comptoirarbeiten, so wie mit den neueren Sprachen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Gef. Offerten wolle man unter A. R. H 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Gärtnergesuch.

Ein Gärtner, der sehr gute Zeugnisse beibringen kann, sucht ein Unterkommen. Auskunft Rudolphstraße Nr. 7 parterre rechts.

Ein junger Mann, der gute Schulkennntnisse besitzt, eine schöne Handschrift schreibt und bereits ca. 2 Jahre in einem hiesigen Materialgeschäft gelernt, wünscht sich wegen zu wenig Ausbildung in ein hiesiges Manufactur- oder Woll-Engros-Geschäft zu verändern.

Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter A. — Z. H 16 niederlegen.

### Lehrherrn = Gesuch.

Ein Knabe, der diese Ostern die Schule verläßt und Schlosser werden will, sucht einen Meister.

Die Offerten bittet man gültigst abzugeben Ritterplatz Nr. 16 bei Herrn Reinhardt unter H. W.

Ein Knabe aus guter Familie, 14 Jahre alt, welcher 3 Jahre die hiesige Realschule besucht, hat Lust Gärtner zu werden und wird für selbigen eine Lehrlingsstelle in einer größeren Gärtnerei gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen bittet man unter den Buchstaben M. K. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein in gesetzten Jahren stehender unverheiratheter Mann, der sich keiner Arbeit scheut, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen dauernde Arbeit.

Reflectanten werden höflichst ersucht, Adressen unter L. L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen zuverlässigen, mit guter Schulbildung versehenen jungen kräftigen Mann (ausgedienter Militair), den ich bestens empfehlen kann, suche ich einen Posten als Markthelfer oder ähnliche Stellung.  
H. G. Müller, Reichstraße Nr. 55,  
Tabak- u. Cigarrenhandlung.

Ein verheiratheter Mann, kräftig und gewandt, welcher 8 Jahre in einem Farbengeschäft als Markthelfer war, sucht baldigst einen andern Posten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Wilhelm, Ransstädter Steinweg Nr. 18.

Ein junger verheiratheter Mann mit besten Empfehlungen, welcher circa 4 1/2 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher.

Näheres beim Hausmann in der Löwen-Apothete.

Ein junger Mensch sucht sofort oder zum 15. März eine Stelle als Markthelfer oder Diener. Gefällige Adressen bittet man unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann (verheirathet), im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Gefällige Offerten bittet man unter Adresse Fr. K. Georgenstraße Nr. 22 an Herrn Neumeister zu richten.

Ein zuverlässiger Kutscher, welcher längere Zeit bei einer Herrschaft war und dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung zum 15. März oder 1. April.

Adressen bittet man unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiger praktisch erfahrener Mensch, gelernter Brauer, als solcher längere Zeit in Bayern thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Bierausgeber oder sonst dergleichen dauernde Arbeit. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Reflectanten werden gebeten Adresse gefälligst unter M. M. 125 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Grimm. Straße 25 im Hausstand.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 13.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Nähere Auskunft wird in den Nachmittagsstunden ertheilt Nicolaitr. Hof im Spielwaarengeschäft bei  
Wilhelm Thieme.

Eine brave Witwe sucht Beschäftigung im Ausbessern, häuslicher Arbeit oder Condition. Adressen Zimmerstraße Nr. 5 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Arbeiterin auf der Nähmaschine, da selbige mit verschiedenen Constructionen bewandert ist, oder als Ladenmädchen, auch würde sich selbige gern der Beihilfe der Hausfrau unterziehen.

Gefällige Offerten bittet man unter M. G. 8714. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine geübte Putzmacherin aus anständiger Familie sucht zum 1. oder 15. April unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle; auch würde sich selbige als flotte Verkäuferin eignen. — Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre L. R. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Als Verkäuferin sucht ein Mädchen, welches von Jugend auf in der Art thätig war und vom jetzigen Prinzipal aufs Beste empfohlen wird, andere Stellung. Adressen werden unter V. K. in der Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. April Stellung.

Gef. Offerten Pleiße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, die im Rechnen und Schreiben, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, und auch bereits in einem hiesigen Geschäft conditionirte, sucht Stellung als Verkäuferin. — Werthe Adressen bittet man unter Chiffre E. M. H 100. in der Expedition dieses Blattes oder Königstraße Nr. 8 bei Herrn Glasmeister Sander abzugeben.

Ein gewandtes anspruchloses Mädchen, welches wenige rauf hohen Gehalt sieht, im Schneidern, Weißnähen und Zuschneiden geübt, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres Münggasse 9 p.

Eine zuverlässige erfahrene Person in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin, entweder in einer Familie oder bei einer Dame oder einzelnen Herrn. Adressen bittet man unter P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen gebildeten Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eine Stelle als Jungfer in einem vornehmen Hause nach auswärts.

Näheres zu erfahren Leipzig, Gerberstraße Nr. 24, 2 Tr. vorn in den Nachmittagsstunden.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 67.]

8. März 1866.

## Gesuch.

Ein streng solides Mädchen, Lehrertochter vom Lande, seit drei Jahren hier bei einer Herrschaft, wünscht sich zu verändern, gleichwelche Stellung. Sie besitzt Kenntnisse in weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche, würde sich gut eignen als Pflegerin bei einem oder zwei Leuten, da sie in jeder Beziehung ihres Charakters gute Empfehlungen hat, auch als Ladenmädchen oder zum Bedienen der Kasse in einem Hause, wo sie unter dem Schutze der Herrschaft steht, würde sie passen.

Adressen bittet man unter Gesuch B. No. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Laden- oder feines Kindermädchen, da sie als obige schon conditionirt hat. Adressen beliebe man bei Friedrich, Grimma'sche Straße Nr. 4 abzugeben.

Ein rechtschaffenes junges Mädchen sucht Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, indem sie schon bewandert in dem Fache ist, den 15. März oder 1. April.

Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine alleinstehende Frau, hier fremd, wirthschaftlich und zuverlässig, die ihr eigenes Bett hat, wünscht einen Haushalt zu führen bei einem braven Mann. Werthe Adressen niederzulegen Königsplatz Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit 1. April. Zu sprechen von 1 Uhr an Weststraße Nr. 67, 1. Etage links.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches schon gebient, sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. d. M. Näheres von 10—12 Uhr Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11.

Eine Person in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einem Herrn oder ein Paar einzelnen Leuten den 15. März ein Unterkommen.

Adressen bittet man beim Portier auf der Magdeburger Bahn abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen von 17—18 Jahren sucht bis 1. April Dienst für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Katharinenstraße 18, hinten im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Stuben- oder Kindermädchen. Werthe Adressen wird Frau Dr. Köhler, Erdmannsstraße 20, 1. Etage, die Güte haben entgegen zu nehmen.

## Gesuch.

Ein solides anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. oder 15. April Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Werthe Adressen erbittet man bei Frau Registrator Carius, Kirchstraße Nr. 6, 1. Etage.

### Ein anständiges Mädchen,

welches in der Küche so wie in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Ein junges an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht bis zum Ersten Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfr. bei d. Herrschaft Karlsstr. 6 C, 2 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres wird ertheilt Königsstraße 8 im Hof 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zwei tüchtige Mädchen von auswärts, welche der bürgerlichen Küche allein vorstehen, desgl. einige Haus- und Stubenmädchen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. oder zum 1. April. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder 15. d. einen Dienst für Alles. Näheres Erdmannsstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Eine Köchin sucht bis 1. April einen Dienst. Werthe Adressen bittet man im Müllengeschäft Reichstraße 50 niederzulegen.

Ein solides fleißiges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war u. bestens empfohlen wird, sucht anderweitige Stellung für Küche und häusliche Arbeit z. 1. April. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 10 im Milchgeschäft.

Eine Köchin aus Thüringen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 5 bei Frau Lansch, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 15. März Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Haus. Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Ein junges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren ist, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung in der Küche bei anständiger Herrschaft Stelle. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 32 bei der Herrschaft 2. Etage.

**Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst pr. 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Lessingstraße Nr. 6, 4. Etage rechts.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht Dienst als **Jungemagd**. Sie kann auch, wenn es verlangt wird, den Kindern Clavierunterricht ertheilen. Petersstraße Nr. 27, 3 Treppen.

**Eine Jungemagd, die gute Empfehlung hat, sucht zum 1. April eine Stelle.** Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges freundliches Mädchen sucht Stelle als Stuben- oder Kindermädchen. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst zum 15. d. Mts. für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gebient, eine Stelle für Küche und häusl. Arbeit zum 1. April Naundörfschen Nr. 10 parterre.

**Ein anständiges solides Mädchen** in gesetzten Jahren sucht pr. 1. April Stelle als Jungemagd. Näheres Emilienstraße Nr. 3 parterre rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Schneidern gelernt hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April bei anständigen Leuten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25 im Bäckerladen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 19, Eingang vom Pothofe, 2 Treppen rechts Vormittags von 10—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Dienst zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Gerberstraße, Gasthof zum Schwan.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Eine sehr gute Amme sucht Dienst.  
Johannisgasse Nr. 36 im Hofe rechts parterre.

Ein Haus in der Vorstadt, möglichst am Wasser, wird zu miethen gesucht, in welchem eine mechanische Hemden-Fabrik etablirt werden soll. Es ist erwünscht, daß dasselbe einige größere Zimmer enthält, da circa 30 Nähmaschinen aufgestellt, die vermittelt einer kleinen Dampfmaschine in Betrieb gesetzt werden. Etwas Hofraum zum Anbau eines Maschinenhauses ist nothwendig.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre

„Mechanische Hemden-Fabrik“ niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes oder Grimma'schen Straße. Adressen bittet man Hainstraße 32 beim Hausmann abzugeben.

### Ein Geschäftslocal

in frequenter Lage, womöglich

Grimma'sche Straße,

wird von sofort oder per 1. Juli d. J. zu miethen gesucht.

Miethpreis circa 1100 Thlr.

Adressen bitte unter S. J. in der Expedition ds. Blattes abzugeben.

Ein Parterrelocal, welches sich zur Werkstelle eignet, wird gesucht, am liebsten Colonnaden-, Peters-, Frankfurter oder Dresdner Straße. Adressen unter M. N. 11 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort zu beziehen sucht eine Beamtenfamilie ein Logis, 2 Wohnstuben, Schlafstube, Kammern, Mädchenkammer u. in einer Vorstadt oder sonst angenehmer Lage. Adressen werden unter A. M. 11 37 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein hübsches Familienlogis. Adressen unter D. F. 39 durch die Expedition d. Bl.

Logisgesuch. Für eine ruhige Familie ohne Kinder wird für Johannis oder Michaelis eine freundliche Wohnung in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 100—120  $\text{fl}$  gesucht. Off. werden unter R. No. 6 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Familienvater ein Logis von 40—50  $\text{fl}$ . Adressen unter A. B. bei Hrn. Gastwirth Werner, Gerberstraße Nr. 60.

Gesucht wird zum 1. April ein mittleres Familienlogis in der inneren Stadt oder Vorstadt. Adr. sind unter L. P. 11 5 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten bis 1. April ein kleines Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen bittet man bei den Herren Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis im Preise von 120—150  $\text{fl}$ , jedoch nicht zu weit von der Stadt. Adressen bittet man im Antiquar-Geschäft von Luft Nachfolger, Kupfergäßchen, abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis zu 80—110  $\text{fl}$ . Adressen mit allen näheren Angaben sind bei F. D. Reuter, Neumarkt 17, abzugeben.

Eine kinderlose Familie sucht für Johannis, womöglich in der Nähe der Post eine Wohnung im Preise bis 120  $\text{fl}$ . Adressen unter O. P. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Leuten ein Logis von drei Stuben nebst Zubehör, höchstens 2 Treppen. Adressen nebst Preis gefälligst niederzulegen Markt, Stieglitzens Hof im Buchbinderstand.

Gesucht wird von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein zu Ostern beziehbares Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen unter Preisangabe wolle man mit R. R. bezeichnet an den Portier der bayerischen Bahn abgeben.

Ein geräumiges Logis mit Garten im Preise bis 200  $\text{fl}$  wird zu Johanni oder Michaeli c. in der Dresdner Straße oder deren nächster Nähe, auch Thalstraße, nahe der Kirche, gesucht. Adressen bittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 3 im Hurgewölbe abzug.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Ostern ein kleines Logis im Preise von 30—34  $\text{fl}$ .  
Münzgasse Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird für Ostern ein kleines Familienlogis. Adr. unter F. K. 8. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird als Atermiethe eine Stube mit zwei Betten, große oder kleine Fleisergasse 1 Tr. hoch. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Kirchgasse Nr. 2 links, 1 Tr. links.

Gesuch. Ein kleines freundliches Logis mit Wohn- und Schlafstube, höchstens 3 Tr. hoch, Stadt oder innere Vorstadt, wird von einem älteren Herrn ohne Familie, zu Johannis beziehbar zu miethen gesucht. Gef. Adr. mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn Aug. Brun, Brühl Nr. 22, abzugeben.

Gesucht werden 2 geräumige, Ostern beziehbare, unmeublirte Zimmer, welche wo möglich besondern Zugang haben. Adressen mit Preisangabe unter L. M. A. in der Exped. d. Bl.

Man sucht ein Zimmer in der Nähe der Universitätsstraße zu miethen 1. April, parterre oder 1. Etage, gegen 2 1/2  $\text{fl}$  monatlich. Adressen unter J. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein etwas geräumiges Garçonlogis, etwa große Stube und Schlafzimmer, am liebsten unmeublirt und separat, wird in der Marienvorstadt, Quer-, Kreuz-, Insel-, Karl-Straße u. oder innern Stadt gesucht.

Offerten unter E. H. 13 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Logis mit Stube und Schlafstube auf 1—2 Monate. Adressen sind abzugeben Neumarkt 6, 2 Tr.

Gesucht wird von zwei soliden Herren ein freundl. Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter Chiffre C. C. 100. in der Ditto Klemm'schen Buchhandlung, Fürstenhaus, abzugeben.

Ἡ ἰσχυρὴ ἀποδοξία οἱ ὄντι μὴ ἀπὸ τοῦ ἀλλοδαποῦ  
ἔσονται ἀποδοξία ἀπὸ τοῦ ἀλλοδαποῦ ἀπὸ τοῦ ἀλλοδαποῦ  
ἀπὸ τοῦ ἀλλοδαποῦ ἀπὸ τοῦ ἀλλοδαποῦ ἀπὸ τοῦ ἀλλοδαποῦ

Eine junge Dame sucht sogleich ein meublirtes Zimmer zu bewohnen, oder vom 15. März, mit Haus- und Saalschlüssel. Zu erkundigen Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Gesucht wird für eine pünktlich zahlende Frau ein kleines Stübchen. Näheres Rosenstraße Nr. 4 im Hinterhause 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht eine etwas meublirte Stube mit Kochofen, Saal- und Hausschlüssel, Reudnitz oder Dresdner Vorstadt. Adressen Burgstraße 5, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 16—20  $\text{fl}$ . Gef. Adressen werden erbeten Reichstraße Nr. 50 im Müllergeschäft.

### Restaurations-Verpachtung.

Eine große und kleine Restauration in guter Lage der Stadt sind mit sämmtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Adr. unter V. B. 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Das Gewölbe im Hause Ritterstraße Nr. 22 soll mit vollständiger Ladeneinrichtung von jetzt ab auf mehre Jahre vermiehet werden. Näheres im Gewölbe selbst.

Ein Gewölbe ist für 3 Messen zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen Reichstraße Nr. 26.

Ein großes Verkaufslocal für Musterlager am Markt sowie mehrere Zimmer mit großem Vorraum sind für nächste Messen zu vermieten. Das Nähere Markt Nr. 8, r. 2. Etage.

Eine große Parterrelocalität zu Restauration ist in der westlichen Vorstadt zu 500  $\text{fl}$  von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung. Eine Bäcker-Werkstelle nebst Logis sofort zu beziehen, ein Gewölbe in Reudnitz mit Logis sofort zu beziehen. Näheres Karolinenstraße Nr. 14.

### Wohnungen!

Eine große 1. Etage an der Promenade 600  $\text{fl}$  (mit Garten wenn gewünscht), eine hübsche 2. Et. 280  $\text{fl}$  — beides zu Ostern — sind zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

### Vermiethen.

Zu Ostern ist die Hälfte der 3. Etage Weststraße 45, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, zu vermieten durch Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Eine zweite Etage nebst Garten an der Elsterstraße ist Wegzug halber noch von Ostern ab für 280  $\text{fl}$  zu vermieten durch Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße 45.

## Logis-Vermiethung!

Ein sehr hübsches hohes Parterre mit 9 Zimmern (Sonnenseite) ist für 340  $\text{fl}$  von Johannis an zu vermieten durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

### Noch zu Ostern

Ein freundliches Parterre mit Wasserleitung, 5 Stuben u. Zubehör für 150  $\text{fl}$  zu vermieten, auch werden bis dahin noch elegante Etagen zu 380, 320 und 100  $\text{fl}$  beziehbar Gustav-Wolffstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße.

Näheres durch den Polier Herrn Geier daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. April im Eckhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Das Nähere daselbst parterre links.

Ein Familienlogis 1. Etage aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung und übrigem Zubehör ist von Ostern oder Johannis ab zu vermieten und alles Nähere beim Besitzer große Windmühlenstraße 37, 1. Etage zu erfragen.

Vermiethung. Ein Familienlogis zu Ostern zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehör, desgl. eins mit einer Stube, 2 Kammern und Küche Moritzstraße Nr. 13. Näheres beim Hausmann.

### Vermiethung.

Eine große 1. Etage im Braunschens Hause Weststraße, nahe am Schloß, Sommerseite, ist von Ostern d. J. an zu vermieten.  
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Eine elegante 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör, mit Garten 430  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör, mit Garten 230  $\text{fl}$ , eins desgl. von 3 Stuben und Zubehör, mit Garten 165  $\text{fl}$ , eins desgl. von 8 Stuben und Zubehör, mit Garten 400  $\text{fl}$  in der Zeiger Vorstadt sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen 2.

Ein erhöhtes Parterre, 4 St., 3 R., ist für 160  $\text{fl}$  zu Johannis, auf Wunsch auch zu Ostern zu vermieten lange Straße 2, 1. Et.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 16 ein hohes Parterre von 3 Stuben u., eine 2. Etage von 8 Stuben mit Salon und Balcon, eine 3. Etage in 2 Abth. à 4 Stuben. Sämmtliche Wohnungen sind elegant eingerichtet, theils parquettirt und mit Gas und Wasserleitung versehen, auch werden Gärtchen dazu gegeben.

Zu vermieten ist eine 1. Etage à 125  $\text{fl}$ , zwei 2. Etagen à 150 u. 120  $\text{fl}$ , auch können Gärtchen abgelaufen werden.  
Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Vermiethung eines Logis (neu decorirt) 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. sofort, Ostern oder Johannis Rosenthalgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist besonderer Verhältnisse halber noch für nächste Ostern ein Familien-Logis für 60 Thlr. jährlich.

Zu erfragen hohe Straße 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch für Ostern verhältnißhalber ein freundliches Dachlogis in einem anständigen Hause, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör für 68  $\text{fl}$  an pünktliche Leute.  
Näheres Schletterstraße 14, 1. Etage rechts.

Für Michaelis d. J. wird eine schöne 2. Etage nach Morgen gelegen frei, enthält 6 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller und Gartenbenutzung mit großer Laube.

Preis 250  $\text{fl}$  pr. Anno.

Zu erfragen bayrischer Platz Nr. 19, im Gartengebäude 1 Treppe.

Eine Wohnung von einem Zimmer, vier Kammern, einer großen Küche, Boden und Keller, in 2. Etage zwischen Bahnhöfen und Post gelegen, soll pr. 1. April an respectable Leute ohne Kinder unter günstigen Bedingungen vermietet werden.  
Offerten beliebe man unter B. K. H. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten Ostern beziehbar ein kleines Dachlogis für 34  $\text{fl}$  an der Frankfurter Straße.  
Das Nähere Brühl Nr. 65 im Kürschnergewölbe.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Stuben mit Zubehör, Peterkirchhof Nr. 5 parterre.

Ein kleines Familienlogis, Stube, Kammer und Küche, ist zu Ostern zu vermieten Antonstraße Nr. 8.

Eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit sehr freundlicher Aussicht, neu gemalt und Wasserleitung, ist von jetzt an oder später für 160  $\text{fl}$  zu vermieten Elsterstraße Nr. 13 parterre.

## Logis.

Vom 1. April an ist ein Logis zu vermieten Nicolaisstraße 8. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten in Neudnitz drei vollständig eingerichtete Logis mit Gärtchen, Preis 90  $\text{fl}$ , 120  $\text{fl}$  und 105  $\text{fl}$ , beziehbar zu Ostern. Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E/2, 1. Etage.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein freundliches und bequem eingerichtetes Logis 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern und aller Zubehör, auf Wunsch auch Garten dazu.

Das Nähere zu erfragen in Anger, Restauration zur Grünen Schenke.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer, messfrei, Saal- und Hauschlüssel, an einen Kaufmann oder Beamten Königsp. 16, 3. Et.

Zu vermieten ist sof. oder sp. eine freundl. ruhige Garçonwohnung, gut meublirt, Reichels Garten, kleine Gasse 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ohne Bett Kreuzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine gut meubl. Stube für einen Herrn Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer  
Zeiger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, freundliche Aussicht, billig, für solide ledige Herren oder Damen.

Zu erfragen beim Hausmann Braustraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein unmeublirtes Stübchen  
Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

## Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet, in der Nähe des Bezirksgerichts in freundlicher Lage, 2. Etage, mit Saal- u. Hauschlüssel, ist per 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten.  
Näheres im Friseur-Salon Königsp. 16, blaues Kof.

### Garçon-Logis.

Ein großes gut meublirtes Zimmer (messfrei) mit Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. April an einen oder zwei Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 25, 4. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, Sonnen- seite, mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, messfrei, ist für 1. April zu vermieten Sternwartenstraße 12c, Deutsche Reichshalle 2. Etage links.

Eine freundl. Wohnung nebst Schlafcabinet, mit Meubles und Bett ist zu vermieten bayrische Straße 14, 2 Treppen links.

Ein fr. Garçonlogis mit oder ohne Meubles in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße 8, 2 Tr. links.

Ein freundliches Stübchen, meubl. vorn heraus, ist für einen soliden Herrn zu vermieten Eisenstr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Gerichtsweg 6, 3. Etage.

Mehrere gut meublirte Zimmer sind an Damen zu vermieten. Näheres bei Herrn F. Schulze, Burgstraße, weißer Adler im Hof.

Ein elegantes Garçonlogis mit Schlafcabinet, separ. Eingang, Saal- und Hauschlüssel ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Elsterstraße 43, 1. Etage links.

Eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen links.

Eine elegant meublirte Erkerstube mit Alkoven, messfrei und mit Hauschlüssel, ist an 1 oder 2 solide Herren vom 1. April an zu vermieten Gammaße Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein Stübchen ohne Meubles ist zu vermieten  
Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

2 meublirte Zimmer mit u. ohne Schlafstube, Saal- u. Hauschlüssel sind sofort oder später an Herren zu vermieten Herrn Werners Restauration, Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

Bayrische Str. 5, 2. Etage ist ein sehr freundliches Zimmer, auch Schlafzimmer, ganz in der Nähe des Bayrischen Bahnhofs sofort zu vermieten und zu beziehen.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermietthen  
Weststraße Nr. 55, 2. Etage Thüre links.

Zu vermietthen ist eine freundliche meßfreie Schlafstelle für  
Herren Petersstraße Nr. 30, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermietthen  
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

**Offen**  
sind Schlafstellen hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe rechts.  
**Offen** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für ein solides  
Mädchen lange Straße 9, im Hofe quervor 2 Treppen links.

**Offen** sind Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links  
1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Poststraße Nr. 10, 2 Treppen vorn  
heraus.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Herren Thomasgäßchen  
Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für  
einen Herrn Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer Stube mit 2 Fenstern vorn  
heraus hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren  
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

### Familien-Verein

hält Sonnabend den 10. März seinen Gesellschaftstag im  
Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

## Gesellschaftliches Preisregelschießen

Walters Restauration, Karlstrasse No. 7.

Allen Freunden des Regelschießens zur Nachricht, daß **Wittwoch, Donnerstag und Freitag** von 10 Uhr Vormittag  
bis 10 Uhr Abends geschossen wird. Zu recht zahlreicher Betheiligung wird hiermit ergebenst eingeladen. D. B.

## Astraea.

### Kränzchen Sonntag den 11. März im Schützenhaus.

Billets Nitterstraße Nr. 5 beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner. NB. Anfang 6 Uhr.

**Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert**

heute Abend musikalisch-komische Gesangsvorträge des Coupletsängers Herrn Seidel und Gesellschaft.

**Heute Karpfen polnisch zc., reiche Auswahl anderer Speisen,**  
echt Bayerisch Bier und Lagerbier ist ausgezeichnet fein, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**

**Restauration von A. Krause, Sophienstraße Nr. 24 (Hrn. Wigels Haus).**

Heute Abend von 7 Uhr an launige Abendunterhaltung von Hrn. Kollé u. Gesellschaft, dabei empfehle eine reichhaltige  
Speisefarte, Lager- u. Bayerisch Bier aus der Dampfbrauerei Zwenkau sind vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet A. Krause.

**Braunes Ross.** Heute Abend komische Gesangsvorträge von Herrn Edelmann und Gesell-  
schaft. Anfang 1/28 Uhr.

**Restauration von Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse.**

Heute Donnerstag Concert von Franz Killan, in Gesellschaft 2 Damen, 2 Komiker. Anfang 1/28 Uhr.

### Burgkeller, 15. Wochenkalender.

Donnerstag: Detail-Suppe.

Freitag: Karpfen polnisch; Freiconcert.

Sonnabend: Schweinsknochen mit Klößen.

**F. L. Stephan, Universitätsstrasse 2.**

### Filet de Boeuf mit Champignonsauce

empfehlen  
Bayerisch Bier aus Nürnberg (frühere königliche Brauerei) ist ausgezeichnet. Zugleich empfehle ich mein Billard.  
S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.** Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt heute **C. Saring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen, echt Culmbacher u. ff. Lagerbier, es ladet ergebenst ein  
**G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

**C. Schirmer. Heute 8 Uhr.**  
**Gute Quelle, Brühl 22.**

Heute Abend

### Frei-Concert.

Morgen Abendunterhaltung von Koch u. Frau. A. Grün.

**Café Leipzig, Grimm. Steintweg Nr. 10,**  
empfehlen ein ausgezeichnetes Töpfchen à 15 S., NB. außer dem  
Haus 13 S. **E. Maertel.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
**Carl Sand, Poststraße Nr. 8.**

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlen für heute früh

**Speckfuchen, Abends Schweinsknochen.**

C. F. SCHATZ.

Heute von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei  
**W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst  
ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 3/49 Uhr Speckfuchen bei  
**Emil Troetzsch, Gerberstraße Nr. 12.**

## Restauration „zum goldenen Herz“

(große Fleischergasse Nr. 29)

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und echt Bayerisches Bier, diverse preiswürdige Weine, jeden Morgen kräftige Bouillon, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. Heute Abend Karpfen polnisch.

Russisches Rindfleisch mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend **J. G. Seidel**, Brühl 41, neben der Georgenhalle.

## Restauration und Billard zum Königskeller

empfehlen echt bayrisches Bier à Glas 1  $\frac{1}{2}$  S., Schloß Chemnitzer Lagerbier à Glas 1  $\frac{1}{2}$  S., leicht Böhmisches à Glas 1  $\frac{1}{2}$  S. Heute Mockturtle-Suppe.

## Heute zum Schlachtfest

Abendunterhaltung von Herrn **J. Koch** und Frau.

Es ladet freundlichst ein

NB. Im großen Locale.

**G. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl 75.

**Schlachtfest** (mikroskopisch untersucht) empfiehlt für heute Biere extrafein.

**Ernst Schulze** (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest im blauen Secht.

**A. Mauo.**

Schlachtfest empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstraße 29.

Die Restauration von **H. W. Schulze**, Tauchaer Str. 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Webers Restauration Promenadenstraße 3 empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet **D. D.**

## Keils Restauration am Neumarkt

Biere vorzüglich.

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Speisefarte gewählt.

Speck- u. Zwiebelfuchen heute früh empfiehlt } **G. Vogels Bierhaus.**  
Schweinsknochen m. Klößen heute Abend }

Heute früh Speckfuchen nebst einem ausgezeichneten Glas Bodbier à 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. und ff. Lagerbier. **Wilh. Seydemann**, Nicolaistraße Nr. 8.

Goldene Säge. Morgen Schlachtfest.

### Verloren.

Sonntag früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr ist vom Neukirchhof Nr. 6 bis an die Tuchhalle ein Paquet in ein weißes Tuch gepackt verloren gegangen. Den ehrlichen Finder desselben bittet man, selbiges Neukirchhof Nr. 6, 2 Treppen gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Montag Vormittag in der Grimma'schen Straße ein Dienstbuch. Der Finder wird gebeten, es ans Polizeiamt abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag von Löhrs Hof bis in die Hainstraße ein Ring mit Silarothem Stein. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Kochs Hof am Posamentierstand.

Verloren wurde am 5. d. M. ein Portemonnaie mit etwas über 2 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 146 d abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 3  $\frac{1}{2}$  Inhalt, durch die Rosenthalgasse bis zur kleinen Funkenburg, man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag ein Schlüssel von Weststraße Nr. 17c bis Wiesenstraße Nr. 23. Gegen Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 8 im Milchgeschäft.

Verloren wurde am Montag Abend von der Frankfurter Straße bis zur Dresdner Bahn eine Pferdebede ohne Zeichen. Gegen Belohnung abzugeben bei Gottlob Müller, Gerberstr. 2.

Verloren ward ein kleiner besetzter Lederschuh von der Nicolaistraße bis am bayerischen Bahnhof. Abzugeben Nicolaistraße Nr. 38, im Hof quervor 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag Abend aus der Hain- bis in die Katharinenstraße eine wollene Pferdebede. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein Dienstbuch ist verloren gegangen mit dem Namen Auguste Maria Vogel aus Pleiße bei Limbach. Der ehrliche Finder wird gebeten es der Polizei zu überliefern.

Abhanden gekommen ist Dienstag Abend auf dem Wege vom Brühl bis in das Schützenhaus oder daselbst eine Bisam-Bellerine mit braunseidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 37, 4. Etage.

Seit circa 3 Wochen ist in meinem Geschäftslocal ein seidener Regenschirm stehen geblieben.

Der legitimirende Eigenthümer wolle selbigen baldigst in Empfang nehmen Neumarkt Nr. 32. **Moriz Dittrich.**

Zugelaufen ist ein Hund (Dogge), braun von Farbe, weiße Brust, weiße Pfoten.

Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen L. = D. E. = B. Bahnhof Nr. 3.

### Ein Windhund

ist zugelaufen. Gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten abzuholen im Stadtgut Pfaffendorf.

Der Herr, welcher die Terrine mit Essen aus der Restauration Rosplatz Nr. 10 mitgenommen hat, wird gebeten, dieselbige so bald wie möglich zurückzubringen.

(Eingefandt.)

Der

### Brust-Syrup \*)

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Kitzelhusten in diesen Theilen ein gutes Finderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen, wie Steinmetzer und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dergl. mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. s. w., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet, bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Dtschlag (Königreich Sachsen).

(L. S.)

Med. Dr. **C. Gerstäcker**, praktischer Arzt und Gerichtswundarzt.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann**, Neumarkt.

**Gebr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

**O. Jessnitz**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Um genaue detaill. bestimmte Nachrichten betreffs vergangenen Montags von 9—11 Uhr bittet.

## Öffentliche Prüfungen im Turnen.

Die Prüfungen werden nach Angabe folgender Uebersicht in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins abgehalten, die der zweiten, vierten und fünften Bürgerschule in den betreffenden Schulgebäuden.

März	Tag	Stunde	Classen	Anstalt
8.	Donnerstag	4-5	1, 2a, 2b, 3a, 3b	III. Bürgerschule.
9.	Freitag	4-5	3c, 4a, 4b, 4c	Thomaschule.
		6-7	1 u. 2, 3a, 3b, 4a, 4b, 5, 6	I. Bürgerschule.
10.	Sonnabend	10-11	3b, 4a, 4b	Realschule.
		11-12	1, 2a, 2b, 3a	Nicolaischule.
12.	Montag	11-12	1 u. 2, 4a, 4b, 4c, 6a, 6b	Realschule.
		5-6	1 u. 2, 3 u. 4, 5, 6	Fischers Institut.
13.	Dienstag	11-12	3a, 3b, 5a, 5b, 5c	Raths- u. Wendlersche Freischule.
		3-4	Mädchen aus	II. Bürgerschule.
		5-6	1, 2, 3, 4	—
14.	Mittwoch	9-10	4a, Mädchen	Allgemeiner Turnverein.
		10-11	2, Mädchen	II. Bürgerschule.
		11-12	1, Mädchen	—
		3 1/2 - 4 1/2	1, 2, 3a, 3b, 4, Mädchen	—
		5-6	1, 2, 3, 4, 5	—
15.	Donnerstag	9-10	4	II. Bürgerschule.
		10-11	3, Mädchen	—
		11-12	4b Mädchen	—
		3-4	Mädchen aus	Reichmanns Institut.
16.	Freitag	9-10	3	II. Bürgerschule.
		10-11	2	—
		11-12	1	—
17.	Sonnabend	11-12	1, 2, Knaben aus	Fischers Institut.
19.	Montag	9 3/4 - 10 1/2	1 u. 2, Mädchen	IV. Bürgerschule.
		3 1/2 - 4 1/4	5	V. —
		4 1/4 - 5	4	V. —
20.	Dienstag	9 1/2 - 10	1	IV. —
		11-12	3	V. —
		11 1/2 - 12	2	IV. —
		3 1/2 - 4 1/4	2	V. —
21.	Mittwoch	11 1/2 - 12	3, Mädchen	IV. —
22.	Donnerstag	9 1/4 - 10 1/2	4, Mädchen	V. —
		11 1/2 - 12	3, Mädchen	V. —
		2 1/2 - 3 1/2	1-5, Knaben aus	Reichmanns Institut.
		3 1/2 - 4	3	IV. Bürgerschule.
		3 3/4 - 4 1/2	2, Mädchen	V. —
23.	Freitag	3 1/4 - 4	4, Mädchen	IV. —
24.	Sonnabend	11 1/2 - 12	4, Knaben	IV. —

Leipzig, den 1. März 1866.

Director Dr. J. C. Leon.

## An unsere geehrten Mitbürger.

Wir ersuchen hiermit diejenigen unsrer Mitbürger, welche mit uns derselben Ansicht sind, zur Unterzeichnung einer, gegen die Beschlüsse der sogenannten Bürgerversammlung gerichteten öffentlichen Erklärung. Dieselbe liegt bei den unten bemerkten Herren aus.

### Der Comité.

- Herrn **G. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 10.
- " **A. Auerbach**, Kaufm., Katharinenstraße Nr. 25.
- " **A. Bernick**, Kaufm., Tauchaer Straße Nr. 9.
- " **J. Böheim**, Kaufm., Tschannmanns Haus.
- " **C. Bräutigam**, Burgstraße Nr. 22.
- " **D. Daemig**, Kaufm., Frankfurter Straße 32.
- " **C. A. Drepler**, Kaufm., Klostergasse Nr. 17.
- " **F. Dietrich**, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.
- " **F. Dietrich**, Halle'sche Straße Nr. 8.
- " **J. S. Dietrich**, Universitätsstraße Nr. 17.
- " **F. W. Döbler**, Neudörfer Straße Nr. 11.
- " **C. A. Erselius**, Neumarkt Nr. 23.
- " **A. Fischer**, Stadt Dresden Nr. 12.
- " **A. Fischer**, Kaufm., Gainsstraße Nr. 7.
- " **W. Friedrich**, Peterssteinweg Nr. 3.
- " **A. Greul**, Plauenscher Hof.
- " **C. H. Geisler**, Ritterstraße Nr. 47.
- " **J. Graff**, Kaufm., Reichstraße Nr. 48.
- " **A. Haberland**, Kaufm., Kleine Fleischergasse 9.
- " **J. Harting**, Kaufm., Katharinenstraße Nr. 5.
- " **H. Heine**, Brühl Nr. 8.
- " **C. Holzweissig**, Kaufm., Gerberstraße Nr. 3.
- " **F. Habenicht**, Kaufm., Neumarkt Nr. 38.

- Herrn **C. Heise jun.**, Elisenstraße Nr. 29.
- " **G. Juckoff**, Kaufm., Gainsstraße Nr. 18.
- " **D. Jepsner**, Kaufm., Grimma'scher Steinweg 61.
- " **S. Kassel**, Katharinenstraße Nr. 20.
- " **L. Miethe**, Markt 5.
- " **A. Meisinger**, Kaufm., Zeiser Straße Nr. 59.
- " **C. Nus**, Kaufm., Grimma'sche Straße Nr. 16.
- " **C. Schulze**, Klostergasse 3.
- " **J. S. Siegel**, Centralstraße Nr. 11.
- " **D. Steinmeyer**, Reichstraße Nr. 12.
- " **F. W. Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.
- " **C. W. Voigt**, Friedrichstraße Nr. 23.
- " **F. Walther**, Bahnhofstraße Nr. 13.
- " **D. Walther**, Kaufm., Universitätsstraße Nr. 4.
- " **Ch. Walther**, Kupfergäßchen Nr. 8.
- " **A. Winkler**, Kaufm., Petersstraße Nr. 7.
- " **C. Weise**, Kaufm., Schützenstraße Nr. 17.
- " **H. Werner**, Kaufm., Grimma'sche Straße 22.
- " **C. Winter**, Sternwartenstraße Nr. 33.
- " **Ch. Weyold**, Sternwartenstraße Nr. 33.
- " **C. A. Ring**, Kaufm., bayerische Straße Nr. 23.
- " **L. Schinschky**, Kaufm., großer Blumenberg.

## Hauptversammlung

des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

Mittwoch den 14. März 1866 Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse.

Tagesordnung: 1) Geschäftliches. 2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

## Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Heute Abend 7 Uhr „Zoologische Gesellschaft“ in der Restauration zum „Zoologischen Garten“.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Dr. med. **Herm. Obst** über: **Anthropologie.**

Der Vorstand.

**Leipz. Künstler-Verein.** Morgen **Abendunterhaltung.** Eintrittskarten sind bei unserm Cassirer **Herrn Merseburger** zu haben. **D. V.**

## Allgemeine Arbeiterversammlung

Sonnabend den 10. März **Hôtel de Saxe, Abends 8 Uhr.**

Tagesordnung: „Die Arbeiterbewegungen und die sociale Frage“. — Als Gast anwesend Herr Försterling aus Dresden. Für den Allg. Deutschen Arbeiter-Verein: **D. Bevollmächtigte.**

## Hôtel de Saxe.

Heute **Donnerstag 8 Uhr:**  
1) unser **Gruß an Joh. Jacoby**, der den 8 März aus dem Kerker tritt. — 2) **Zeitungs-Nachrichten** mit freien **Handbemerkungen.**  
**Ludw. Würkert.**

Wir **abonniren** künftigen Winter nicht wieder. Wer noch?  
Die zärtlichen Verwandten.

Wir gratuliren unserer guten braven Mutter und Großmutter zu ihrem 69. Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünschen ihr Gesundheit, Glück und noch langes Leben.

Deine dich liebenden Kinder und Enkel der Familie **Keller.**

Aber unter zwee Achtelchen können marsch nich thun.

Herrn **S. M.** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
äh Schnütt für Schuhmann.

### IV. Abtheilung des Johannisthals.

Den Gartenbesitzern der IV. Abtheilung wird heute Donnerstag Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Wenz „Bericht über die Eingabe an den Rath erstattet“. **S. A. Hobland.**

### H-a.

Zu unserm nächsten Sonnabend den 10. d. bei Trietschler stattfindenden Club-Schmaus werden alle Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen und sind die Anmeldungen der Couverts Seitens aller Theilnehmer bei unserm Cassirer, Herrn **Stichling**, spätestens bis Freitag den 9. ds. zu bewirken.

**D. V.**

### Gesellschaft Phönix.

Billets zu dem heutigen Stiftungsfeste sind bis **Mittag** von unserm Mitgliede Herrn **J. W. Bergner**, Neumarkt 9 zu entnehmen. **Anfang ganz präcis 8 Uhr.**

### Bürger-Club!

Heute **Donnerstag** Abend 8 Uhr **Gesangübung** im **Böttcher'schen** Locale, **Windmühlenstraße Nr. 15.** **D. V.**

### Gesangverein Laute.

Heute **Abend** **Uebung** im gewöhnlichen Locale.

### Bitte an edle Menschen.

Wähte sich doch in dem lieben Leipzig, das so viel nach auswärts thut, Jemand eines armen Familienvaters erbarmen, welcher drei Monate krank war und jetzt eine franke Frau hat. Selbiger ist Markthelfer, in jeder Verpackung compact, hat gute Zeugnisse und wird auch auf Verlangen persönlich empfohlen, unterzieht sich jeder Arbeit, um Brod für die Familie zu verdienen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Schuhmachermeister Jena** in **Barthels Hof 4 Treppen.**

### Quittung und Dank.

Am Todestage eines längst verstorbenen Freundes geistlicher Musik-Aufführungen wurden mir, wie bisher von dessen Witwe, einer im vorigen Jahre heimgegangenen warmen Gönnerin des **Niedelschen Vereins**, so am 26. Februar dieses Jahres von deren kunstliebenden Familie **sechszig Thaler Cour.** für die Zwecke gedachten Vereins übergeben, worüber ich hiermit dankbarst quittire.  
Leipzig, den 7. März 1866.

**Carl Nibel,**

Dirigent des **Niedelschen Vereins.**

Bei meiner heutigen Abreise von Leipzig sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

**Carl Knoth,**

Diener des **H. von M.**

**Adolphine Böge**  
**Otto Schildhauer**  
Verlobte.

Neuschönefeld.

Connewitz.

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: saure Kartoffelstückchen mit Kaldaunen, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Jungen hoch erfreut.

Leipzig, den 7. März 1866.

**Gustav Lehmann,**

**Emma Lehmann** geb. **Fraussch.**

Heute Nachmittag 3¼ Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Berlin, 6. März 1866.

**Otto Schaefer,**

**Marg. Schaefer,**

geb. **Schlend.**

Heute wurde meine Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden.

Leipzig, am 4. März 1866.

**A. F. Biehweger.**

### Todes-Anzeige.

Heute vollendete unser am 7. Februar d. J. geborener Sohn sein Leben.

Leipzig, den 7. März 1866.

**Otto Wigand** und Frau.

Heute früh ½2 Uhr verschied nach schweren Leiden mein Gatte, **Christoph Schlägel.**

Dies allen Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht.  
Volkmarzdorf, den 7. März 1866.

**Johanne** verw. **Schlägel.**

Heute früh 1 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein guter Gatte, der Bürger und Schneidermeister **Johann Andreas Beck** in seinem bald vollendeten 73. Lebensjahre. Dies seinen vielen Freunden hiermit zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, 7. März 1866.

**Charlotte** verw. **Beck.**

Heute starb unsere liebe **Gertrud** im Alter von 9 Jahren. Dies zeigt um stille Theilnahme bittend lieben Verwandten und Bekannten hierdurch an.

Magwitz, den 6. März 1866.

**Louise** verw. **Apotheker Peschel.**

Unerwartet starb heute früh 9 Uhr **Otto Stöckigt** im noch nicht vollendeten 20. Jahre am Schlagfluß. Seit 6 Jahren ein fleißiger und zuverlässiger Arbeiter in unserm Geschäft, beklagen wir diesen Verlust tief und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 7. März 1866.

**Gebr. Seine.**

Mit schmerzfühltem Herzen die traurige Mittheilung, daß heute früh 9 Uhr unser geliebter braver Sohn und Bruder **Otto Stöckigt** im Alter von 20 Jahren in Folge eines Schlaganfalls plötzlich verschieden ist.

Den 7. März.

Die tieftrauernde Familie **Stöckigt.**

### Dank.

Allen Denen, welche den Sarg unsers guten Gatten und Vaters so reich mit Blumen schmückten, so wie Herrn Pastor **Gräfe** für die trostreichen Worte am Grabe, und seinen lieben Kameraden auf der **Baufabrik** für die Unterstützung, und auch dem Vorstand von der **Sterbecasse** der **Zimmergesellen**, welcher uns das Sterbegeld richtig ausgezahlt hat, unsern herzlichsten Dank.  
Leipzig den 6. März 1866.

Frau verw. **Sesselbarth**  
und im Namen ihrer Kinder.

## Ungemeldete Fremde.

- Abelberg, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmb.  
 Anke, Privat. a. Lößau, blaues Hof.  
 Albrecht, Kfm. a. Chemnitz, S. zum Dresdner Bahnhof.  
 Aschenbach, Kfm. a. Gera, und  
 Apig, Modelleur a. Berlin, deutsches Haus.  
 Bock, Glasermstr. a. Blankenburg, und  
 Böhmcke, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.  
 Bedert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 v. Boddien, Stäb. a. Regensburg, S. de Bav.  
 Bodhof, Kfm. a. Bisingum, und  
 Bard, Commis a. Posen, goldne Sonne.  
 Bergt, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.  
 du Bois-Reymond, Dr. math. aus Heidelberg, Stadt Berlin.  
 Brauer, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Brecher, Klempnermstr. a. Innsbruck, und  
 Büttner, Schlossermeister a. Joh.-Georgenstadt, Stadt Gotha.  
 Bagalchevanoglow, Kfm. aus Constantinopel, Stadt Nürnberg.  
 Bins, Kfm. a. Torgau, Stadt Frankfurt.  
 Breiting, Verwalter a. Lößau, w. Schwan.  
 Belton, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.  
 Chomer, Stäb. a. Magdeburg, Lebe's S. g.  
 Gahn, Kfm. a. Rotterdam, goldnes Sieb.  
 Cohen, Kfm. a. Berlin, und  
 Döhring, Kfm. a. Berlin, g. Elefant.  
 Dempwolff, Kfm. a. Constantinopel, St. Nürnberg.  
 Dieze, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 v. Dietrich, Stäb. a. Greifswald, S. de Bav.  
 v. Dannenberg, Baron, Rgtäb. n. Frau aus Tiefensee.  
 Deichmann, Kfm. a. Bremen, und  
 Dierlam, Kfm. a. Solingen, S. z. Palmbaum.  
 Dittmar, Kfm. a. Schleiz, goldnes Sieb.  
 Döbel, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.  
 Dreifuß, Kfm. a. Paris, Stadt London.  
 Eich, Maler a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
 Erbert, Kfm. a. Plauen, S. zum Palmbaum.  
 Engelhardt, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni.  
 Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.  
 Falck, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Friedemann, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Fischer, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Gynzberg, Privat. a. Paris, S. de Baviere.  
 Grimm, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.  
 Gortes, Kfm. a. Nürnberg, S. de Pologne.  
 Gunzburg, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.  
 Gärtner, Privat. a. Braunschweig, St. London.  
 Gostowsky, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.  
 Gerngross, Kfm. a. Nürnberg, Restaurat. des Berliner Bahnhofs.  
 Ginsberg, Dr. phil. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Gernert, Conditör a. Würzburg, w. Schwan.  
 Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.  
 Hoffmann, Apotheker a. Baugen, St. Hamburg.  
 Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
 Herrmann, Kfm. a. Erfurt, Wolfs S. garni.  
 Haupt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Harnisch, Kfm. a. Deidesheim, Münchner Hof.  
 v. Hohenthal, Rgtäb. a. Königsberg, v. Holzendorff, Offiz., und  
 v. Heidingsfelde, Privat. a. Petersburg, Stadt London.  
 Hausen, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Hubner, Kfm. a. Chemnitz, S. zum Dresdner Bahnhof.  
 Heins, Dr., Arzt a. Hannover, w. Schwan.  
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.  
 Jänick, Fabr. a. Weisensfeld, w. Schwan.  
 Klingelhöffer, Kfm. a. Rheydt, S. de Prusse.  
 Kessler, Kfm. a. Bernburg, und  
 Knigge, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.  
 Klahner, Antiquar a. Posen, grüner Baum.  
 Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Kügler, Kfm. a. Rüdthmannshofen, g. Elefant.  
 v. Kengelshoff, Cand. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
 König, Restaurat. a. Jüterbogk, Lebe's S. garni.  
 Langenstrauss, Verf.-Inspector a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Lescuré, Prof. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Lattorf, Kfm. a. Lößau, Stadt Hamburg.  
 Linde, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Lescuré, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Lachmand, Kfm. a. Berlin, und  
 Lucas, Kfm. a. Rüdthmannshofen, S. z. Palmb.  
 Lidke, Ober-Insp. a. Weimar, Restaurat. des Thüringer Bahnhofs.  
 Ley, Kfm. a. Würde, Stadt Gotha.  
 Lemmreich, Frau a. Hamburg, S. z. Dresdner Bahnhof.  
 Rapu, Kfm. a. Paris, und  
 Maertens, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Müller, Kfm. a. Lennep, und  
 Necker, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.  
 Meyer, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
 Menzel, Capellmstr. n. Begleitung aus Halle, Wolfs Hotel garni.  
 Müller, Tapetendrucker a. Breslau, Hotel zum Kronprinz.  
 Meyer, Pferdehdt. a. Halle, goldne Sonne.  
 v. Malz, Consistorialrath a. Heidelberg, Hotel de Pologne.  
 Mosson, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. a. Halle, Hotel z. Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Mohr, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Müller, Ingen. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Naumann, Kfm. a. Ulm, Brüsseler Hof.  
 Nägler, Commerz.-Rath n. Frau a. Gera, Rest. des Thüringer Bahnhofs.  
 Plager, Buchhdt. a. Litz, grüner Baum.  
 Palm, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.  
 Quehl, Kfm. a. Münden, Stadt Hamburg.  
 Rose, Kfm. a. Berlin, und  
 Radehofe, Kfm. a. Görlitz, Stadt Berlin.  
 Rösch, Fabr. a. Borna, w. Schwan.  
 Schmidt, Kfm. a. Liverpool, Hotel de Prusse.  
 Schwaner, Kfm. a. Merseburg, S. de Baviere.  
 Stadelmann, Kfm. a. Hannover, S. de Pologne.  
 Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a. M., und  
 Schrick, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Seidel, Ingenieur nebst Familie aus Ratibor, Brüsseler Hof.  
 Sauerland, Kfm. a. Berlin, und  
 Schüb, Kfm. a. Waldheim, S. zum Palmbaum.  
 Schönburg, Rent. a. Halberstadt, und  
 Schütte, Kfm. a. Donabruück, gr. Baum.  
 Simon, Kfm. a. Sulza, Stadt Wien.  
 Schade, Stäb. a. Rednitz, blaues Hof.  
 Schuster, Bauunter. a. Falkenstein, St. Gotha.  
 Sinke, Actuar a. Buchholz,  
 Silber, Kfm., und  
 Stülpner, Rent. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Schliebs, Gütler a. Ueberfeld, Rosenkranz.  
 Schuricht, Schiffshaupter a. Torgau, w. Schwan.  
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, Lebe's S. garni.  
 Tschell, Fabrikbes. a. Nauscha, und  
 Tobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Wolfram, Rgtäb. a. Gisleben, Hotel de Pologne.  
 Wiebach, Kfm. a. Düsseldorf, Brüsseler Hof.  
 Wolff, Frau Rent. a. Berlin,  
 Wolf, Kfm. a. Saupersdorf, und  
 Weiß, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Walther, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.  
 Weinärtner, Kfm. a. Mainz, Stadt London.  
 Wiedemann, Photograph, deutsches Haus.  
 Zink, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Zins, Kfm. a. Torgau, Stadt Frankfurt.

## Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 7. März. Der Rath hat beschlossen, zu Erleichterung des Zuganges zu den Tüchböden im Gewandhause Treppen anlegen zu lassen. (Geht an den Bauauschuß.)  
 Hinsichtlich der vom Rathe geforderten Nachverwilligungen zu den Gemölbbauten im Börsengebäude beschloß die Versammlung, die Nachverwilligung auszusprechen, zugleich aber den Rath zu bitten, er möge künftig die Pläne in Copien regelmäßiger an die Stadtverordneten gelangen lassen.  
 Der Plan, die Rathswache durch Hinzuziehung eines Gemölbes (welches jetzt 400 Thlr. Miethzins einbringt) zu erweitern, wurde nicht gutgeheißen; der Rath soll eine zweite geeignete Localität (z. B. im Stockhaus) für Reserve-Mannschaften einrichten.  
 Die erbetene Unterstützung für den in Ruhestand tretenden Hausmann im Johannishospital wird genehmigt.  
 Ueber die beabsichtigte Erhöhung der Besoldigungsgelder für die Alumnen der Thomasschule soll erst nach vorgängiger Beschaffung nöthiger Unterlagen beschlossen werden.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 159; Berl.-Anh. 223; Berlin-Potsdam-Magdeb. 204 1/2; Berlin-Stett. 133 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142 7/8; Cöln-Mind. 162 3/4; Cösel-Oberb. 59 1/8; Galiz. Carl-Ludwig. 76 3/4; Mainz-Ludwigshafen 138 1/2; Mecklenb. 73 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 68 3/8; Oberschl. Lit. A. 174; Destr.-Franz. Staatsb. 109 1/4; Rhein. 126; Rhein-Nahebahn 33 1/4; Südbahn (Lombard.) 112; Thüringer 137; Warschau-Wien 64 1/2; Preuß. Anleihe 5% 104; do. 4 1/2% 99 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 86 3/4; do. Prämien-Anl. 121; Desterreich. Metall. 5% 60; Dester. National-Anleihe

62 1/2; do. Credit-Loose 75 1/4; do. Loose von 1860 78 3/4; do. von 1864 48 1/2; Dester. Silberanleihe 66 1/2; Dester. Banknoten 99 1/4; Russ. Präm.-Anl. 88; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 66 7/8; Russ. B.-R. 77 3/8; Amerikaner 74 3/8; Braunschw. Bank-Act. 88; Darmstädter do. 88 1/8; Dessauer do. 94 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 99; Genfer Credit-Actien 37 3/4; Geracr Bank-Actien 107; Gothhaer Priv.-Bank-Act. 103 1/4; Leipziger Credit-Act. 86 3/8; Meiningen do. 101; Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Anth. 152 3/4; Dester. Cred.-Actien 70 7/8; Sächsische Bank-Act. 102; Weim. Bank-Actien 103 1/4; Wien 2 R. 97 3/4. **Behauptet fest.**  
 Wien, 7. März. Amtliche Notirungen. Nationalanleihe 63.20; Metall. 5% 61.10; Staatsanl. v. 1860 79.40; Bank-Act. 735; Actien der Creditanstalt 143.—; Silberagio 101.90; London 102.20; f. l. Münzduc. 4.90. Börsen-Notirungen v. 6. März. Metall. 5% 60.25; do. 4 1/2% —; Bankact. 730.—; Nordb. 153.20; Mit Berl. v. J. 1854 74.—; National-Anl. 62.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 163.50; do. der Cred.-Anst. 142.40; London 102.30; Hamburg 76.30; Paris 40.75; Galizier 155.—; Act. der Böhm. Westb. 139.50; do. d. Lomb. Eisenb. 165.50; Loose d. Creditanst. 113.75; Neueste Loose 78.80.  
**Liverpool, 7. März. (Baumwollenmarkt.)**  
 Umsatz: 12000—15000 Ballen. Amerik. Baumwolle 19 1/4. 19; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dollerah 14 1/2; Middling Dhollerah 13 1/2; Bengal 12 1/4; Scinde —; Durra 16; Peruaner 20; Broad —; Egyptian 22 1/4 — 22 1/2.  
 Berliner Productenbörse, 7. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—76 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 5/12, pr. d. M. 14 5/12, April-Mai 14 13/24 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 1/2, pr. d. M. 44 1/4, Frühjahr 44 1/8, Juni-Juli 46 1/4, Sept.-October 46 matt. — Rübböl pr. 100 Pfd. loco 16, pr. d. M. 15 5/8, Frühjahr 15 7/12, Juni-Juli 14, Sept.-October 12 2/3 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Pöhl. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.